

KÄRNTNER Ärztezeitung

Juni 2021



**Änderung des K-LV BG
Abgangswelle droht**

**Covid-19-Impfungen
Herausforderung für die Ordinationen**

3. Kärntner Schilddrüsenkonsensus

ERSTE SPARKASSE

Die ersten
6 Monate ohne
Servicegebühr*

Einfache Bezahllösungen für Ihre Praxis.

Machen Sie Ihren PatientInnen das
Bezahlen einfacher. Mit den bargeldlosen
und kontaktlosen Bezahllösungen von
Erste Bank und Sparkasse gemeinsam
mit Global Payments.

Mehr Informationen unter:
sparkasse.at/globalpayments



* Angebot gültig bis 31.12.2021 für Kundinnen von Erste Bank und Sparkassen.





Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

„Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“

Dieses Bonmot ist zwar nicht eindeutig zuordenbar (Mark Twain, Niels Bor?), sein Wahrheitsgehalt wird aber von Politikern aller Ebenen in Österreich täglich bestätigt.

Asche auf mein Haupt

Es ist immer ehrlich, mit sich selbst und den eigenen Fehleinschätzungen anzufangen. Ich habe mir beim Gehaltsabschluss mit der KABEG 2015 gedacht, dass wir das Thema für zehn Jahre erledigt hätten. Jetzt liegt eine Novelle des Landesvertragsbediensteten-Gesetzes vor, die neu-eintretende FachärztInnen (sowohl „hausgemachte“ als auch „neu angeworbene“) bis zu € 100 000,-- im Grundgehalt über 20 Jahre gegenüber dem derzeit geltenden Gehaltsschema der KABEG kostet. Mit Überstunden noch ein Fünftel mehr. So kann man sich irren.

Unsere erste Aufgabe als Kammer ist jedenfalls klar: informieren und Auswirkungen aufzeigen

„“

Personalplanung?

Babyboomer-Pensionierungen? Massenhaft freiwerdende Kassenstellen? Es gibt wirklich keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, um Kärnten als Arbeitsplatz für Junge und die KABEG als Arbeitgeber möglichst unattraktiv zu machen. Selbst wenn man die Schleusen öffnet und die Studienplätze massiv erhöht, um die AbsolventInnenzahlen zu steigern, werden „viele FachärztInnen“ frühestens in zwölf Jahren, bei weit mehr als 50 % Frauenanteil und an der Kindererziehung zunehmend beteiligten Vätern (und der daraus resultierenden Teilzeitbeschäftigung) in Wahrheit erst deutlich später im Arbeitsmarkt ankommen.

Aus dem Ausland holen?

Wenn zugewanderte KollegInnen draufkommen, dass sie sechs Jahre im Gehaltschema nicht vorrücken und den oben bezifferten Nachteil gegenüber Alteingesessenen haben, sind sie rasch weg. Wenn sie während der Ausbildung sechs Jahre Zeit haben, das zu erkennen und sich umzuschauen, dann auch. Wir bilden dann für andere (Bundes)-Länder aus. Ein zukunftsreiches Konzept, diese Prognose wage ich glatt.

Wir bilden dann für andere (Bundes)-Länder aus

““

Lesen Sie über die Details der Gehaltsreform im Blattinneren. Unsere erste Aufgabe als Kammer ist jedenfalls klar: Informieren und Auswirkungen aufzeigen, auch wenn nur zukünftige Mitglieder direkt betroffen sind. Wir können nämlich über unsere Nasenspitze hinausblicken.

(Viele) Impfungen?

Die waren prognostiziert vom Land für KW 25 für die niedergelassenen ImpfärztInnen, dürften aber wieder nicht ankommen. Versprochene Moderna-Dosen für Ordinationen wurde vom Ministerium verboten – wegen der Transportlogistik. Man kann in Impfstraßen liefern, nicht aber in Ordinationen – alles klar? Die Impfstraßen werden aus politischen Gründen doch nicht eingestellt – deren Kontingent reduziert die „viele“ Impfungen um 4000 pro Wochenende pro Impfstraße, die Impfstraßen werden lediglich von fünf auf vier reduziert.

Astra-Zeneca reloaded?

Als Ausgleich wären weitere Dosen A-Z für Erststiche im Angebot des Landes. In den Impfstraßen sind die nämlich nicht anzu bringen – als bitte, liebe KollegInnen, wer will? Zehn Leute anrufen, damit eine/r (doch nicht) kommt? Und nicht zu vergessen: Alle, die sich strategisch (für den grünen Impfpass für den Sommer oder in der Hoffnung auf heterologe Zweitimpfung) nur eine Dosis A-Z in den Impfstraßen abgeholt haben, werden jetzt auch vom Land (übrigens ohne jede Absprache mit der Impfkoordination der Kammer) an die Niedergelassenen verwiesen.

Das Konzept erscheint klar: Mühsames, logistisch und zeitlich Aufwendiges und nur kurzfristig Planbares gehört den niedergelassenen ImpfärztInnen.

In Anbetracht dieser Situation stellt sich eine Frage: Wann wird sich der Rechnungshof die Kosten der Impfungen und auch der Tests in Ordinationen versus in Impf- und Teststraßen einmal ansehen? Den Zeitpunkt dieser Prüfung trau ich mir nicht zu prognostizieren, das Ergebnis schon, auch wenn Prognosen, die Zukunft betreffend ... Sie wissen schon.

Aber halt: Das Geld ist ja schon ausgegeben; das wäre ja eine Analyse.

Hmmm? Was kostet wohl mehr?

Einen schönen Sommer
Ihnen allen
wünscht Petra Preiss

Inhalt

■ FachärztInnen werden Kärnten verlassen	3
■ Eine Herausforderung, die an Grenzen stößt	4
■ Pensionssicherungsbeitrag	5
■ Veranlagung 2020	5
■ 3. Kärntner Schilddrüsenkonsensus 2021	6–7
■ Revan: Richtig essen von Anfang an!	8
■ Lex & Tax	10–11
■ Cirs medical: Fall des Monats	12
■ Standesmeldungen	13–15
■ Fortbildungen	16–23
■ Kultur	24–25

GENDER-MAINSTREAMING

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir in dieser Broschüre auf die Formulierung Ärztinnen /Ärzte und Fachärztinnen/-ärzte oder MedizinerInnen.
Es ist selbstverständlich, dass wir in allen Texten immer beide Geschlechter ansprechen.

- **Medieninhaber (Verleger):** Alleiniger Medieninhaber (Verleger) der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Ärztekammer für Kärnten, Körperschaft öffentlichen Rechts, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34.
- **Herausgeber/Anzeigenverwaltung:** Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34, Tel.: 0463/5856-20, Fax: 0463/5856-65, E-Mail: presse@aekktn.at · Homepage: www.aekktn.at
- **Fotos** beigestellt von shutterstock.com und der Ärztekammer.
- **Name des Herstellers:** Satz- & Druck-Team GmbH, 9020 Klagenfurt/WS, Feschnigstraße 232, www.sdt.at
Layout: Barbara Maier • **Verlags- und Herstellungsort:** Klagenfurt/WS



IMPRESSUM

Die grundlegende Aufgabenstellung der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Information der Kollegenschaft über alle sie interessierenden standespolitischen Belange. Darüber hinaus dient die „Kärntner Ärztezeitung“ der Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange der Kammermitglieder sowie der Wahrung des ärztlichen Berufsanhens und der ärztlichen Berufspflichten. Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar und decken sich nicht unbedingt mit der Kammermeinung.

FachärztInnen werden Kärnten verlassen

Kommt die geplante Änderung des K-LVBG, werden Facharztstellen in den KABEG-Häusern nur noch schwer besetzt werden können und viele FachärztInnen werden Kärnten verlassen, warnt Dr. Michaela Lientscher.



Dr. Michaela Lientscher
Vizepräsidentin und Kurienobfrau der
angestellten ÄrztInnen

Sie sei fassungslos. So kommentiert Dr. Michaela Lientscher, Fachärztin an der Abteilung für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Wolfsberg und 2. Vizepräsidentin und Kurienobfrau der angestellten ÄrztInnen in der Kärntner Ärztekammer die Pläne des Landes Kärnten, das Gehaltsschema der FachärztInnen massiv zu verschlechtern. „Uns ist bewusst, dass in bestehende Verträge nicht eingegriffen wird. Doch es wäre kurzsichtig, würden wir nicht darüber nachdenken, welche Bedingungen junge Ärztinnen und Ärzten, die uns nachfolgen sollen, vorfinden. Und es kann uns nicht egal sein, wie sich das Gesundheitssystem in dem Land entwickelt“, erklärt sie.

*Schon jetzt ist es schwierig,
ausreichend FachärztInnen für den
Krankenhausdienst zu interessieren.*

Änderung betrifft alle

In Gesprächen mit Verantwortlichen des Landes hatte sie den Eindruck, dass ihnen die Dimension einer solchen Gesetzesänderung nicht bewusst ist. Sie glaubten, dass einige wenige davon betroffen wären. „Aber die Änderung des Paragraphen 42 wird jeden treffen, der eine Facharztaufbahn in einem der KABEG-Krankenhäuser einschlägt.“ Die KABEG will Initiativen setzen und einiges investieren, um JungärztInnen bestmöglich auszubilden. „Und dann wird man zuschauen, wie die hier ausgebildeten MedizinerInnen in andere Bundesländer oder in private beziehungsweise Ordensspitäler abwandern, denn die anderen Krankenhausbetreiber müssen sich an die neue Verordnung nicht halten. Sie können die bei uns ausgebildeten ÄrztInnen dann abwerben. Und wem ist es zu verübeln, wenn er oder sie bessere Angebote aus anderen Häusern annimmt?“ so Dr. Lientscher.

Situation wird sich verschärfen

Die geplante Änderung sieht sie auch als Angriff auf die Gesundheitsversorgung, speziell in den Regionen benachbart zu anderen Bundesländern. „Nehmen wir als Beispiel Wolfsberg. An unserem Haus arbeiten rund 90 ÄrztInnen, rund 30 von ihnen kommen aus der Steiermark und pendeln täglich ein. Verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen bei uns, werden sie nicht mehr kommen und zusätzlich ist damit zu rechnen, dass Kärntner ÄrztInnen in Richtung Steiermark auspendeln werden, wenn ihnen in dem anderen Bundesland eine bessere Bezahlung geboten wird.“ Schon jetzt ist es schwierig, ausreichend FachärztInnen für den Krankenhausdienst zu interessieren. An vielen Abteilungen sind Stellen nicht besetzt. In Wolfsberg ist die Situation an der Abteilung für Gynäkologie am brennendensten, aber auch im Zentrum für Lymphologie und auf der Geriatrie wer-

den immer wieder FachärztInnen gesucht. Mittlerweile ist es unmöglich, Karenzvertretungen mit der notwendigen Qualifikation und Ausbildung zu bekommen. Und diese Situation würde sich mit dem geplanten Schritt weiter verschärfen, warnt Dr. Lientscher. Schon jetzt gelingt es der KABEG häufig nicht, FachärztInnen in den Häusern zu halten. Viele entschließen sich sogar gegen Ende ihres Berufslebens, lieber eine Ordination zu eröffnen. Und die Chancen für alle, die selbstständig werden möchten, steigen in den nächsten Jahren, denn bei den FachärztInnen steht nicht nur eine Welle an Pensionierungen im Krankenhaus und zeitgleich auch im niedergelassenen Bereich bevor.

*Kommt die Änderung wirklich,
ist mit einem großen Aufruhr zu
rechnen. Alle FachärztInnen
werden sich wehren.*

Mit Aufruhr ist zu rechnen

„Die Verantwortlichen sollten sich dessen bewusst sein, dass sie dabei sind, Strukturen zu schwächen und ein funktionierendes System binnen kürzester Zeit ins Wanken bringen. Mir ist völlig unklar, welche politische Strategie dahintersteckt. Es wirkt ganz so, als ob den handelnden Personen nicht klar ist, was sie damit auslösen“, kritisiert Dr. Lientscher. Der geplante Abänderungsantrag wurde auch in keinem Gesundheitsausschuss diskutiert. „Kommt die Änderung wirklich, ist mit einem großen Aufruhr zu rechnen. Alle FachärztInnen werden sich wehren. Es ist zu hoffen, dass den Verantwortlichen die Tragweite eines solchen Schrittes bewusst wird und dass die geplante Änderung zurückgezogen wird.“

Covid-19-Impfungen in den Ordinationen der Kärntner ÄrztInnen

Eine Herausforderung, die an Grenzen stößt



Dr. Maria Korak-Leiter



VP KO Dr. Wilhelm Kerber

Nach einem intensiven und nicht immer einfachen Diskussionsprozess zwischen der Kurie der niedergelassenen Ärzte und dem Land Kärnten über die Organisation, die Bestellung und den Ablauf der Impfungen, sowie den Meldeforderungen an das Land, konnten am 8. März erstmals ca. 270 impfbereite KassenärztInnen (die WahlärztInnen konnten nach mehrfachen Umgrenzen erst nach ca. drei Wochen eingebunden werden) den Impfstoff von AstraZeneca im Shop der Bundesbeschaffungs-GmbH bestellen.

Der Beschaffungs- bzw. Bestellvorgang für die Ärzte Kärntens wurde als Pilotprojekt vom Land Kärnten mit dem BBG-Shop entgegen unseren Vorschlägen in einer Form eingerichtet, die jedem Kollegen einen unlimitierten Zugang auf den Warenkorb ermöglichte.

Faire Verteilung

Die Impfkoordinatoren der Kurie, KO-Stv. Dr. Maria Korak-Leiter und VP KO Dr. Wilhelm Kerber, haben gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Ärztekammer bestmöglich versucht, eine faire und regional ausgewogene Verteilung der geringen Mengen an zugelassenen Impfstoffen zu organisieren. Aufgrund von Problemen bei

der Bestellung und der begrenzten Menge an Impfstoff war die Ärztekammer immer wieder gefordert, im Interesse einer gerechten und geplanten Zuteilung, korrigierend einzutreten.

Anfangs wurden überhaupt nur Impfstoffe von Astra Zeneca für die Praxen zur Verfügung gestellt, nachdem wir einem vom Land verlangten Pilotprojekt für Pfizer/Biontech für zwei Wochen zugestimmt hatten, konnte auch dieser Impfstoff und in weiterer Folge auch Johnson&Johnson zugeteilt werden, alles aber immer nur in kleinen und viel zu geringen Mengen.

Diese Umstände haben zu berechtigtem Ärger und Enttäuschungen bei den ÄrztInnen des Impfprogrammes geführt.

Das Land Kärnten hat signalisiert, dass in den nächsten Wochen deutlich mehr an Impfstoff für die niedergelassene Ärzteschaft zur Verfügung stehen wird. Wir halten dies für eine „conditio sine qua non“ für die Aufrechterhaltung des Impfens im niedergelassenen Bereich.

Es liegt ausschließlich in der Kompetenz der politischen Führung zu entscheiden, wo und wann die Impfungen durchgeführt werden, man kann dabei aber erwarten, dass diese Entscheidung einen praktikablen Ansatz hätte. Zurzeit impft man in

den ÖGK-Stellen, beim Roten Kreuz, in den Betrieben und in den über 300 Ordinationen und offenbar sind die Ordinationen die letzten in der Zuteilungskette. Man kann halt nicht alles gleichzeitig haben, wenn es zu wenig Impfstoff gibt.

Die niedergelassene Ärzteschaft hat in allen Phasen in vorbildlicher Weise ihren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet – vom Offthalten der Praxen über die Visitendienste, die Testungen etc. bis zur Teilnahme am Impfprogramm des Landes. Die Impfung beim niedergelassenen Arzt ist für viele der Patienten der „best point of Service“, garantiert eine professionelle Abwicklung ohne Impfdosenverluste und ist darüber hinaus die mit Abstand kostengünstigste Variante der Impfung.

Das ständige „Verträsten“, das eine suffiziente Planbarkeit des Impfens unmöglich macht, hat mittlerweile ein nicht mehr zu ertragendes Ausmaß erreicht, sodass die Androhung des Einstellens des Impfprogrammes nicht vermeidbar wurde. Wir hoffen und erwarten ein Einlenken bzw. Umdenken des Landes.

Es liegt ausschließlich in der Kompetenz der politischen Führung zu entscheiden, wo und wann die Impfungen durchgeführt werden, man kann dabei aber erwarten, dass diese Entscheidung einen praktikablen Ansatz hätte.

„“

Wir können zurecht stolz sein auf die Leistungen der Kollegenschaft und möchten allen ÄrztInnen danken, die neben Ihrer Ordinationstätigkeit in einer sehr fordern- und belastenden Zeit bereit waren und es auch weiterhin sind, für die Menschen in unserem Bundesland die so wichtige und notwendige Aufgabe der Covid-19-Impfungen zu bewerkstelligen.

Pensionssicherungsbeitrag

Im Vorjahr wurde ja bereits über die Beschlussfassung von Maßnahmen zur Sicherung der Grundleistung samt deren Details berichtet.

Mit der Auszahlung der Juli-Pensionen (auf Grund der Auszahlung im Vorhinein damit Anfang Juli) wird erstmalig der Pensionssicherungsbeitrag eingehoben. Er beträgt zu Beginn 2 % des Bruttoprätages der Grundleistung und steigt künftig jährlich um weitere 2 % - jeweils im Jänner - bis 2028 16 % erreicht sind.

Kein Pensionssicherungsbeitrag wird von einer allfälligen Ergänzungs- bzw. Zusatzleistung eingehoben.

Ebenfalls keinen Pensionssicherungsbeitrag leisten BezieherInnen von Waisenpensionen bzw. Kinderunterstützungen.

Bei Leistungen unter € 700,-- (Eigenpensionen) bzw. € 500,-- (Witwen und Witwer) kann sich der Pensionssicherungsbeitrag reduzieren oder auch wegfallen. Dies hängt allerdings neben der Höhe auch von der Anzahl der Beitragsjahre ab. Pensionsbezieher erhalten dazu ein Informationsschreiben.

INFO

<https://www.aekktn.at/wohlfahrtsfonds/pensionssicherung>

Ergänzend dazu kann in anderen Härtefällen ein Antrag an den Verwaltungsausschuss zur Aussetzung oder Kürzung des Pensionssicherungsbeitrages gestellt werden. Dabei werden die Kriterien Gesamteinkommen, Vermögenslage und persönliche Notlage (Krankheit, Tod eines nahen Angehörigen, etc.) berücksichtigt.

Die nachfolgende Grafik zeigt nochmals,

wie sich der Pensionssicherungsbeitrag im Laufe der Zeit auf die Bruttopension auswirkt. Für das Beispiel wurde der Bezug der vollen Grundleistung (100 % ergeben dzt. € 1.189,-- monatlich) und jener von Ergänzungs- und Zusatzleistung (zusätzlich für KassenärztInnen; diese Leistungen sind von den Maßnahmen nicht betroffen) herangezogen.



Veranlagung 2020

Grundsätzliches

Ein nicht unwesentlicher Aspekt der Aufgaben der Ärztekammer ist die Veranlagung der Finanzmittel. Seitens der Verwaltung werden diese für die Sicherstellung der standespolitisch auferlegten Aufgaben benötigt. Beim Wohlfahrtsfonds ist die Veranlagung des Vermögens Teil der Finanzierung der zu erbringenden Leistungen – insbesondere der Zusatzpension, aber auch der Krankenversicherung und der Todesfallbeihilfen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden von der Ärztekammer für Kärnten jährlich zwei Jahresabschlüsse erstellt – jener der Kammerverwaltung (Zuständigkeit Vorstand und Vollversammlung) und jener des Wohlfahrtsfonds (Zuständigkeit Verwaltungsausschuss und Erweiterte Vollversammlung). Die Veranlagungsstrategien der Wohlfahrt

und der Verwaltung wurden in der Kärntner Ärztezeitung im Vorjahr näher vorgestellt und sind grundsätzlich weiterhin unverändert aufrecht.

Veranlagung 2020

Trotz der coronabedingt schwierigen Situation auf den Finanzmärkten kam unser Versorgungssystem gut durch das Krisenjahr 2020 und konnte erneut einen Zuwachs verbuchen. So war das Gesamtjahr 2020 hinsichtlich Veranlagungen ein erfolgreiches, insbesondere auf Grund des anhaltenden Aktienbooms. Stetige Achtsamkeit auf mögliche Rückschläge auf den Finanzmärkten ist dennoch geboten. Die Veranlagung bleibt also ein herausforderndes Thema. Es bewährt sich hier eine diversifizierte Ausrichtung mit klaren Anlagerichtlinien. Neben einem bewährten

Controller übernimmt seit Jahresbeginn zusätzlich eine externe Firma das Reporting – diese Aufgabentrennung steigert nochmals die Professionalität und Stabilität im Wohlfahrtsfonds.

In Summe ergibt sich ein **Veranlagungsergebnis im Wohlfahrtsfonds von 2,7 % brutto**.

Die **Verwaltung** konnte ein geringfügig besseres **Ergebnis von 2,9 %** erzielen (Anmerkung: man verwendet prinzipiell dieselben Produkte wie die Wohlfahrt, hat aber etwas andere Gewichtungen).

MR DDr. Georg Koffler,
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Dr. Michael Moser, MSc.,
Finanzreferent

3. Kärntner Schilddrüsenkonsensus 2021

Moderation von Univ. Doz. Dr. Hans-Jürgen Gallowitsch

Am 23.4.2021 fand in Klagenfurt unter der Moderation von Univ. Doz. Dr. Hans-Jürgen Gallowitsch, ein Expertenmeeting, bestehend aus Schilddrüsenchirurgen aus diversen Krankenhäusern Kärntens, Pathologen, Onkologen, Strahlentherapeuten und Nuklearmedizinern, zum Thema Schilddrüsenchirurgie und konservatives Management mit besonderem Schwerpunkt auf das Schilddrüsencarzinom statt. Ziel dieser bereits zum 3. Mal stattfindenden Expertenrunde war, wie bei den vorangegangenen Meetings 2012 und 2016, die Aktualisierung einer kärntenweit einheitlichen (chirurgischen und konservativen) Strategie beim differenzierten Schilddrüsencarzinom (DTC). In Anbetracht der jüngst publizierten neuen WHO-Definitionen und TNM-Kategorien sollte in diesem Meeting die Umsetzung der aktuellen Guidelines kritisch diskutiert werden und ein Konsens gefunden werden. Weiters wurde der Konsensus 2016 unter den Anwesenden diskutiert und aktualisiert.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurden den Teilnehmern diverse Fragen als Diskussionsgrundlage gestellt:

1. Welcher Schilddrüsenknoten sollte punktiert werden?
2. Muss jede suspekte Zytologie/jedes Mikrokarzinom dem Tumorboard vorgestellt werden?
3. Wie ist bei den neuen Tumorentitäten vorzugehen (NIFTP; WDTUMP, FT-UMP)?
4. Neue TNM-Klassifikation: Minimale Organüberschreitung ohne Einfluss auf T Staging – Therapeutische Konsequenzen?
5. Stellenwert der Molekularbiologie, Mutationsanalyse

Folgender Konsensus konnte erzielt werden:

1. Welcher Schilddrüsenknoten sollte punktiert werden?

Die Ultraschall-gezielte Feinnadelpunktion ist die Methode der Wahl zur Dignitätsabklärung von Schilddrüsenknoten, bei klinischem Verdacht auf Malignität (ATA 2012, Recommendation 7). Prinzipiell sollten sonographisch suspekte Knoten (mittleres und hohes Malignitätsrisiko, EU-Tirads 4 und 5) ab 1 cm punktiert werden. Knoten zwischen 0.5 und 1 cm können, wenn sonographisch suspekt (EU-Tirads 4 und 5) punktiert werden. Knoten mit geringem Risiko (EU-Tirads 3, Malignitätsrisiko 5-10 %) sollten ab 1.5 cm punktiert werden.

2. Muss jede suspekte Zytologie/jedes Mikrokarzinom dem Tumorboard vorgestellt werden?

Für Tumorboards bestehen keine expliziten gesetzlichen Regelungen. Es gelten daher die allgemeinen Grundsätze für die Erbringungen medizinischer Leistungen. So ist nach dem Ärztegesetz, dem KAKuG (Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz), sowie dem GQG (Gesundheitsqualitätsgesetz) dafür zu sorgen, dass Patienten nach den Grundsätzen und anerkannten Methoden der medizinischen Wissenschaft in der fachlich gebotenen Qualität behandelt werden. Die Etablierung von Tumorboards ist eine wichtige qualitätssichernde Maßnahme im Sinne des KAKuG, und ist ein Garant für den medizinischen Standard. Die Stellungnahmen bzw. Empfehlungen von Tumorboards sichern eine gewisse Rechtsqualität therapeutischer Entscheidungen.

Sämtliche Patienten der Nuklearmedizinischen Abteilung des KKW, welche die entsprechenden Kriterien erfüllen (suspekte Zytologie Bethesda 4-6, ÖGZ B und C bzw. Histologie eines differenzierten SD-Karzinoms, wenig differenzierten oder anaplastischen, medullären SD-Karzinoms), müssen im Rahmen der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums (Deutsche Krebsgesellschaft) im Tumorboard vorgestellt

werden. Außerhalb der KABEG besteht keine Verpflichtung zur Abhaltung von Tumorboards.

Für Krankenanstalten außerhalb des KKW besteht die Möglichkeit, Patienten (mit suspekter Zytologie Bethesda 4-6, ÖGZ B und C) prätherapeutisch im Tumorboard des KKW über die Nuklearmedizinische Abteilung vorzustellen.

Der konsensuell gefasste Beschluss des Tumorboards ergeht dann direkt schriftlich an die einbringende Abteilung. Das Tumorboard beschließt lediglich die geplante therapeutische Strategie, gibt jedoch keine Empfehlung zum durchführenden Zentrum ab.

3. Wie ist bei den neuen Tumorentitäten vorzugehen (NIFTP; WD-TUMP, FT-UMP)?

Mit der 4th Edition der WHO Klassifikation 2017 Endokriner Tumoren – Schilddrüse wurden bei gekapselten, folliculär gebauten Tumoren neue Entitäten in Abhängigkeit von der Anwesenheit papillärer Kernmerkmale und kapsulärer/vaskulärer Invasion eingeführt:

- | Follicular variant papillary thyroid carcinoma (FVPTC, Kernmerkmale und Invasion vorhanden),
- | Noninvasive Follicular Thyroid neoplasm with Papillary-like nuclear features (NIFTP, Kernmerkmale ohne Invasion),
- | WDT-UMP (well differentiated tumor of uncertain malignant potential, Kernmerkmale vorhanden oder fraglich und Invasion fraglich), und
- | FT-UMP (Kernmerkmale abwesend, Invasion fraglich) in the 4th edition WHO classification.

Nichtinvasive Teile der folliculären Varianten des PTC und WDT-UMP wurden in NIFTP zusammengeführt.

NIFTP präsentiert sich als Schilddrüsennoduli. Die histologische Untersuchung von NIFTP zeigt ein eingekapseltes Neoplasma mit Follikelmuster und Kernmerk-



malen von PTC ohne Kapsel- oder Gefäßinvasion. Es ist keine komplexe papilläre Struktur, Atypie oder Mitose vorhanden.

Im Gegensatz zu PTC weisen nur 4% der NIFTP-Fälle eine BRAF-Mutation auf.

Da NIFTP eine ausgezeichnete Prognose und ein indolentes Verhalten aufweist, wurde das Tumorverhalten von bösartig zu einem Neoplasma mit Tumor mit extrem indolentem Verhalten geändert. Die empfohlene Behandlung ist eine Lobektomie ohne weitere Ablationstherapie, gleich bei WDT-UMP und FT-UMP (siehe www.pathologyoutlines.com)

Bis zu einem besseren Verständnis von NIFTP sollte das Follow-up des Patienten (Ambulante Kontrolle jährlich bis zum 5. Jahr und zweijährlich bis zum 10.Jahr) durch Halsultraschall und Serumthyreoglobulinmessung durchgeführt werden. TSH sollte in diesen Fällen zwischen 0.5 und 2 liegen.

4. Neue TNM-Klassifikation der UICC, 8.th edition: Minimale oder mikroskopische Organüberschreitung ohne Einfluss auf T Staging – Therapeutische Konsequenzen?

Minimale oder mikroskopische extrathyroidale Ausdehnung (ETE): Eine mikroskopisch nachweisbare Ausdehnung eines primären Schilddrüsenkarzinoms in Fettgewebe, um dickwandige Gefäße, neben Skelettmuskelfasern außerhalb der Schilddrüsenkontur mit oder ohne zarter bindegewebiger Membran wird als „minimale extrathyroidale Ausdehnung“ eingestuft (falls von der Bildgebung und/oder von den Chirurginnen eine Infiltration eines benennbaren Skelettmuskels ausgeschlossen ist). In der 8th Edition der TNM Klassifikation 2017 besitzt die minimale extrathyroidale Ausdehnung in das perithyroidale Fettgewebe aufgrund fehlender prognostischer Relevanz keinen Einfluss mehr auf das T-Staging.

Um die Kontinuität des Parameters „mini-

male extrathyroidale Ausbreitung“ innerhalb der TNM-Kategorisierung von Schilddrüsenkarzinomen und dessen biologische Relevanz standardisiert prospektiv zu untersuchen, wird vorgeschlagen, den Passus „mit minimaler mikroskopischer extrathyroidaler Ausbreitung“ in der Zusammenfassung der histologischen Beurteilung zu inkludieren.

Bezüglich der therapeutischen Konsequenz wird weiterhin am bisherigen Vorgehen (Thyroidektomie, und Radiojodtherapie mit 30 mCi) bei papillären Schilddrüsenkarzinomen pT1a mit minimaler mikroskopischer extrathyroidaler Ausbreitung festgehalten, bis ausreichende evidenzbasierte Daten vorhanden sind, welche die fehlende prognostische Signifikanz der mikroskopischen ETE bestätigen.

5. Stellenwert der Molekularbiologie, Mutationsanalyse

Mittlerweile sind zahlreiche Mutationen und Fusionen bekannt welche mit einem hohen (multiple Mutationen, TP53, TERT), mittlerem (ALK Fusion, NTRK1 Fusion, BRAFV600E) und geringem (RET/PTC, RAS, PTEN, BRAFK601E, PAX8/PPARG) Karzinomrisiko einhergehen. Die häufigste Mutation beim papillären Schilddrüsenkarzinom ist die BRAF-Mutation (61 %), gefolgt von RAS (13 %), TERT (9 %), RET/PTC (7 %), BRAF Fusion (3 %), NTRK (1 %) und anderen.

Die Histopathologie zusammen mit der molekularen Pathologie kann den Verlauf der Schilddrüsenkarzinome vorhersagen, hat jedoch bislang nur begrenzte Auswirkungen auf das Management. Die molekulare Pathologie kann jedoch für individualisierte, off-label zielgerichtete Therapien nützlich sein, wenn keine klinischen Studien verfügbar sind (ETA Guideline 2019, R12).

Die Bestimmung therapierelevanter Mutationen (BRAF, RET/PTC, NTRK) am histologischen Präparat sollte vor allem bei fortgeschrittenen (pT3, pT4, N1, M1), folliculären und onkozytären, wenig differenzierten und anaplastischen Karzinomen) durchgeführt werden, um einerseits die Prognose besser einschätzen zu können und bei Refraktärität der üblichen Therapie eine evtl. Therapieoption zu haben.

Die präoperative Bestimmung am Feinnadelpunktat bei indeterminiertem zytologischen Ergebnis (Bethesda III-IV) ermöglicht eine bessere Dignitätseinschätzung (eher konservatives Vorgehen bei Patienten mit eingeschränkter OP-Tauglichkeit und fehlenden Mutationen) und Planung der weiteren Therapie, erfordert jedoch eine Umstellung der Präanalytik des Punktes (Flüssigkeitsbasierte Zytologie). Dies sollte zunächst in einem Pilotversuch an 20–30 Patienten evaluiert werden.

Richtig essen von Anfang an!

Eine Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)

Die richtige Ernährung ist wichtig, damit Kinder gesund heranwachsen können. Deshalb gibt es das Gesundheitsförderungsprogramm „Richtig essen von Anfang an!“ der Österreichischen Gesundheitskasse. (Werdende) Eltern erfahren hier alles über das Thema Ernährung - von der Schwangerschaft bis ins Kleinkindalter. Unter anderem werden sie über aktuelle und wissenschaftlich fundierte Ernährungsempfehlungen informiert. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Eltern zu stärken und ein gesundes Aufwachsen von Babys und Kindern zu fördern.

Kostenfreie Ernährungsangebote für (werdende) Eltern

Eltern können mit der richtigen Ernährung einen enormen Beitrag leisten, damit ihre Kinder gesund groß werden. Gerade in den ersten Lebensjahren wird ein gesundes Ernährungsverhalten maßgeblich geprägt. Neben der Ernährung in der Schwangerschaft ist beispielsweise das Stillen eine bedeutende gesundheitsfördernde Maßnahme. In weiterer Folge sind das behutsame Einführen von Lebensmitteln zum richtigen Zeitpunkt sowie die richtige Auswahl der Nahrungsmittel ab dem Babyalter weitere Aspekte, um Übergewicht/Adipositas, Karies und anderen ernährungsbedingte

Erkrankungen von Anfang an gezielt entgegenzuwirken. Hier mit der Gesundheitsförderung anzusetzen, erscheint sehr sinnvoll, nicht zuletzt auch deshalb, weil viele Eltern gerade in dieser Zeit offen für eine Lebensstilveränderung sind.

Workshops und Webinare:

Werdende Eltern und Eltern von Babys und Kleinkindern bekommen die aktuellsten Ernährungsbotschaften von kompetenten Fachexpertinnen und Fachexperten praxisnahe und kompakt zusammengefasst vermittelt. Folgende Themen werden angeboten:

- „Mein Baby isst mit!“ - Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- „Babys erstes Löffelchen!“ - Ernährung im ersten Lebensjahr des Kindes
- „Jetzt ess' ich mit den Großen!“ - Ernährung von ein- bis dreijährigen Kindern

„Kurz gefragt“

Viele Fragen treten erst zu Hause auf. Um nachhaltig helfen zu können, bietet die ÖGK Kärnten ergänzend zu den Workshops und Webinaren die Möglichkeit, über die Homepage www.revan-kaernten.at unter „Kurz gefragt“ individuelle Ernährungsfragen online an das Programmteam zu senden.

Kostenfreie Bestellmöglichkeit für Infofolder und Plakat (A3):

- Mail: revan-16@oegk.at
- Tel.: 05 0766-162409
- Web.: www.revan-kaernten.at

PROGRAMMZIELE DER ÖGK

- Allen werdenden Eltern und Eltern von Babys und Kleinkindern – unabhängig vom sozioökonomischen Status – die Möglichkeit geben, sich über eine bedarfsgerechte Ernährung zu informieren!
- Der Zunahme von ernährungs- und lebensstilassoziierten Erkrankungen, allen voran Übergewicht und Adipositas im Kindes- & Jugendalter, entgegenwirken.
- Die Gesundheitssituation von Schwangeren, Stillenden und Kindern zu verbessern und damit ein „Mehr“ an Lebensqualität und gesunden Lebensjahren für Mutter, Kind und die ganze Familie zu erreichen.



Für Berufsgruppen und Ausbildungsstätten

Neben den praxis- und alltagstauglichen Ernährungsangeboten für Eltern gibt es auch Fort- und Weiterbildungsangebote für relevante Ausbildungsstätten und Berufsgruppen, die mit (werdenden) Eltern arbeiten. Das Ziel dieser Maßnahme ist die Weitergabe einheitlicher und aktueller Ernährungsinformationen. Durch die Sensibilisierung von möglichst vielen relevanten Berufsgruppen soll der Wissenstransfer von qualitätsgesicherten Ernährungsbotschaften zusätzlich gefördert werden.



Weitere Informationen zum Programm „Richtig essen von Anfang an!“ der ÖGK in Kärnten sowie alle aktuellen Termine und Angebote finden Sie unter: www.revan-kaernten.at

Fotocredit: New Africa/Shutterstock

ocean7
MAGAZIN FÜR YACHTING, REISEN UND MEER



**YACHTING,
REISEN UND MEER**

Die neuesten Yachten, die schönsten Reviere, die besten Tipps.

www.ocean7.at


**BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN**



Der weltweit tätige Orden der Barmherzigen Brüder führt in Österreich rund 30 Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich mit über 7.000 Beschäftigten.

Wir suchen ab Sommer 2022 eine/n:
**Primaria/Primarius
für Innere Medizin**

Die Abteilung für Innere Medizin erfüllt einen Versorgungsauftrag im Bezirk St. Veit/Glan und deckt das gesamte Spektrum der Inneren Medizin ab – darunter auch Akutaufnahmen (NEF am Haus) mit Betreuung von internistischen Intensivpatienten. Der internistische Bereich umfasst eine 80-Bettenstation mit den Schwerpunkten: Gastroenterologie und Hepatologie mit Spezialambulanzen für CED, Hepatologie, Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, Hämatonkologie inkl. Bettenstation, onkologische Tagetherapie und Spezialambulanz sowie cardiovasculäre Erkrankungen.

IHRE KOMPETENZEN
Internistische Grundausbildung mit mehrjähriger Tätigkeit als Facharzt/-ärztin für Innere Medizin sowie der Sonderfachausbildung für Gastroenterologie und Hepatologie. Erfahrungen in internistischer Onkologie sowie wissenschaftlicher Arbeit/Habilitation sind wünschenswert.

UNSER ANGEBOT
Für diese Position gilt als Grundlage das ks-Schema des Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetzes, eine Überzahlung ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung. Die gem. § 51 Abs. 3 K-KAO vorgesehenen Unterlagen (u.a. CV, Facharztdiplom..) sind den Bewerbungsunterlagen anzuschließen. Bewerbungsfrist: 13.08.2021

Das vollständige Inserat und den Link zur Online-Bewerbung finden Sie unter: www.barmherzige-brueder.at/jobs

H PRIVATKLINIK MARIA HILF
EINE HUMANOMED KLINIK



Die Privatklinik Maria Hilf verfügt über 160 Betten mit den Schwerpunkten Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Innere Medizin und Kardiologie, Neurologie sowie Urologie und steht darüber hinaus niedergelassenen Ärzten als Belegspital zur Verfügung.

Für unser Anästhesie-Team suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n

**Fachärztin/-arzt
für Anästhesie und
Intensivmedizin**

(Vollzeit/Teilzeit)

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Allgemein- und Regionalanästhesie
- Postoperative Betreuung der PatientInnen in der Postnarkose
- Intensivmedizinische Betreuung der PatientInnen
- Durchführung der präoperativen Patientenaufklärung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Ärzten des Hauses

Ihre Qualifikation:

- Facharztärztin/-arzt für Anästhesie und Intensivmedizin
- Mehrjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Anästhesie und Intensivmedizin
- Notarztdiplom wünschenswert
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem sehr engagierten Team
- Tägliche Morgenbesprechung mit den angestellten Fachärzten
- Volle Verpflegung zu sehr geringem Selbstkostenanteil
- Unterstützung bei Umzug und Wohnungssuche
- Gehalt analog K-Schema

Sie sind interessiert in einer der modernsten Privatkliniken im Alpe-Adria-Raum zu arbeiten? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an Stefanie Allmann, Privatklinik Maria Hilf, Radetzkystraße 35, 9020 Klagenfurt oder per E-Mail: stefanie.allmann@humanomed.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.humanomed.at



Mag. Manfred Kenda

Die Steuerberater GKS Steuerberatung Klagenfurt. Ein Mitglied der MEDTAX-Gruppe

Steuerliche Begünstigungen im Zusammenhang mit Testungen oder Impfaktionen

Sie sind als Arzt oder Ärztin an Testungen oder Impfaktionen beteiligt?

Für diesen Fall hat der Gesetzgeber folgende steuerliche Begünstigungen vorgesehen:

Umsatzsteuer (gilt für Umsätze zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem 1. Jänner 2023):

Eng mit den COVID-19-In-vitro-Diagnostika und COVID-19-Impfstoffen zusammenhängende sonstige Leistungen, wie etwa die Durchführung einer COVID-19 Testung, sind gemäß § 28 Abs 53 Z 3 UStG echt steuerfrei (d.h. mit Vorsteuerabzug). Diese Steuerbefreiung gilt für Umsätze, die nach dem 31. Dezember 2020 und vor dem 1. Jänner 2023 ausgeführt werden bzw. sich ereignen.

Der Unternehmer hat die Möglichkeit, auf diese Steuerbefreiung zu verzichten. Verzichtet ein Unternehmer auf die Steuerbefreiung und liegen die Voraussetzungen für eine unechte Steuerbefreiung vor (z.B. für Umsätze aus einer Heilbehandlung als Arzt gemäß § 6 Abs 1 Z 19 UStG), kommt die unechte Steuerbefreiungen zur Anwendung (kein Vorsteuerabzug).

Einkommensteuer

(gilt bis 30. Juni 2021):

Aufwandsentschädigungen bei bevölkerungsweiten Testungen oder Impfaktionen, die von den Ländern und Gemeinden

bis 30. Juni 2021 an nicht hauptberuflich tätige unterstützende Personen gewährt werden, sind im Ausmaß

- I von bis zu € 20,- je Stunde für medizinisch geschultes Personal (Ärztinnen und Ärzte) und
- I von bis zu € 10,- je Stunde für sonstige unterstützende Personen von der Einkommensteuer befreit.

Wenn dieser Stundensatz überschritten wird, ist der die Befreiung übersteigende Teil steuerpflichtig (Freibetrag). Die steuerliche Erfassung erfolgt grundsätzlich im Rahmen einer Einkommensteuerveranlagung.

Eine nebenberufliche Mitarbeit ist dann anzunehmen, wenn die Mitarbeit nicht im Rahmen eines regulären Dienstverhältnisses bzw. der normalen betrieblichen Tätigkeit erfolgt.

Beispiel:

Arbeitet z.B. eine in einem Krankenhaus angestellte Ärztin auf freiwilliger Basis in ihrer Freizeit in einer Test- oder Impfstraße mit, ist die Aufwandsentschädigung bis zu € 20,- je Stunde steuerfrei.

Die Steuerbefreiung gilt auch für Pensionisten. Die pensionsrechtliche Regelung, wonach Pensionsbezieher in bestimmten Konstellationen nur geringfügig dazuverdienen dürfen, hat auf die Anwendung der Steuerbefreiung keine Auswirkung.

Steuerliche Pauschalierungen:

Es kommen die Kleinstunternehmerpauschalierung oder die so genannte Basispauschalierung in Betracht.

Kleinstunternehmerpauschalierung:

Soweit die Honorare steuerpflichtig sind, sind sie als Betriebseinnahmen bzw. als Bemessungsgrundlage für das Pauschale zu berücksichtigen. Es dürfen pauschale Ausgaben in Höhe von 20 % des Honorars geltend gemacht werden.

Voraussetzung ist, dass die insgesamt erzielten Umsätze nicht mehr als € 35.000,-- betragen.

Basispauschalierung:

Anwendungsvoraussetzung für die Basispauschalierung ist, dass die Umsätze des vorangegangenen Wirtschaftsjahres € 220.000,- nicht überschritten haben. Zu diesen Umsätzen zählen auch die Honorare als Impf- oder Testärzte. Daher ist die gesamte Aufwandsentschädigung (inklusive des einkommensteuerfreien Teiles) für diese Grenze zu berücksichtigen.

Als Betriebseinnahme ist nur der steuerpflichtige Teil der Aufwandsentschädigung zu erfassen und nur dieser Teil ist bei Berechnung heranzuziehen.

Pauschale Ausgaben in Höhe von 12 % dürfen geltend gemacht werden.

Die Entscheidung, welche Form der Gewinnermittlung die Beste ist, wird bei der

Erstellung des Jahresabschlusses getroffen und muss nicht von Vornherein festgelegt werden.

Sonstiges:

Mit der Steuerpflicht einher geht eine allfällige Versicherungspflicht bei der Sozialversicherung der Selbständigen. Daher muss diese Tätigkeit als nebenberufliche Tätigkeit der Ärztekammer gemeldet werden.

Es besteht auch die Pflicht der Anzeige der Eröffnung der selbständigen Tätigkeit dem Finanzamt gegenüber, falls dies die einzige selbständige Tätigkeit neben einem Anstellungsverhältnis darstellt.

Resumee:

Wenn Sie als Impf- oder Testarzt/ärztin tätig sind, ist es auf alle Fälle sinnvoll, in der zweiten Jahreshälfte mit Ihrem Steuerberater Kontakt aufzunehmen. Es sollten mögliche Auswirkungen steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Art besprochen werden, damit es bei Erstellung des Jahresabschlusses zu keinen unliebsamen Überraschungen kommt.

Mag. Manfred Kenda

Willi Mann Immobilien
& Betriebsvermittlungs GmbH

ORDINATIONSFLÄCHEN KLAGENFURT



**Innere Stadt
ROTHAUERHOCHHAUS
6.OG - WEST**
115 m² Nfl. + 9 m² Loggia
€ 1.150,- INKL. BK / HK



**Waidmannsdorf
ANKERSHOFENSTR.
EG + UG**
142 m² Nfl. + 3 PP
€ 1.980,- INKL. BK / HK

**0463 56262
0664 57 89 000
office@wmi.at
www.wmi.at**

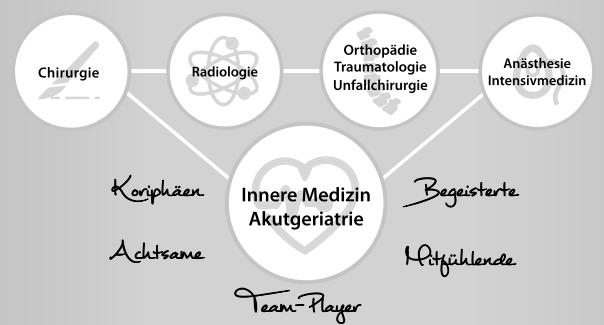


DEUTSCH ORDENS KRANKENHAUS f r i e s a c h -




Innovativ Helfen & Heilen

Mit rund 380 Mitarbeitern ist es uns in den letzten Jahren gelungen, zur innovativen Gesundheitsdrehzscheibe des Nordens von Kärnten zu werden und unsere Stärken im Bereich medizinischer, technischer und wirtschaftlicher Agenden zu profilieren. Menschen, die hier ein und aus gehen, spüren die besonders freundliche, achtsame Atmosphäre und den einzigartigen „Herzschlag“ des Hauses. Wohlfühlen und der Respekt vor der Individualität sind ein großer Teil unserer Identität.



We are looking for strong personalities with heart & intelligence for immediate entry:

Fachärztinnen/Fachärzte an der Abteilung für Innere Medizin

Ihre Aufgaben

- Selbständige Diagnostik und Behandlung stationärer und ambulanter Patienten
- Vernetztes Arbeiten mit sämtlichen Abteilungen des Hauses
- Ausbildung von Jungmediziner/innen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Facharztausbildung
- Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

Wir bieten

- Selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeiten in einem modernen Krankenhaus
- Möglichkeit zur Mitgestaltung
- Betriebswohnungen bzw. Unterkünfte in der Nähe
- Betriebstageküche für Kinderbetreuung

Entlohnung
Die Entlohnung erfolgt nach Einstufung aufgrund des aktuellen Gehaltschemas des Landes Kärnten, zuzüglich Sonderklassengebühren

Dr. Ernst Benischke MBA, Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter
ernst.benischke@dokh.at
++43 (0) 4268 2691 2102



www.dokh.at



Fall des Monats

Fall-Nr: 221493



Namensähnlichkeit zweier Patienten

Altersgruppe: 71-80

Geschlecht: Männlich

Bereich: Innere Medizin

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Organisation (Schnittstellen / Kommunikation)

Wo ist das Ereignis passiert? Krankenhaus Station

Versorgungsart: Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses: Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?

Durch eine Namensverwechslung (gleicher Nachname zweier Patienten) kam es zu einer telefonischen Falschauskunft.

Der Gattin eines Patienten wurde durch den diensthabenden Oberarzt fälschlich vermittelt, dass der Zustand ihres Gatten aufgrund einer massiven Thrombozytopenie terminal sei.

Was war das Ergebnis?

Da die Gattin aufgrund der covidbedingt restriktiven Besucherregelung zum gegebenen Zeitpunkt nicht berechtigt war, ihren Gatten im Krankenhaus zu besuchen, suchte sie verzweifelt telefonischen Rat bei ihrer Hausärztein.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

Namensverwechslung durch Namensähnlichkeit zweier Patienten, wahrscheinlich aufgrund einer andauernden Überforderungssituation des knapp bemessenen Personals.

Was war besonders gut:

Der Kommunikationsfehler wurde von Seiten der Abteilung im Nachhinein offen mit der Angehörigen besprochen.

Was war besonders ungünstig:

Unnötige Verzweiflung einer falsch informierten Angehörigen.

Eigener Ratschlag (take-home-message):

Routinemäßige Kontrolle, ob es sich um den richtigen Patienten handelt, bevor Auskünfte erteilt werden oder andere patientenbezogene Maßnahmen durchgeführt werden, insbesondere wenn zum gegebenen Zeitpunkt mehrere Patienten mit ähnlichen oder gleichen Namen auf der Station aufgenommen sind.

Routinemäßige Hinweise auf Namensähnlichkeiten bei der Kommunikation von patientenbezogenen Aufträgen an KollegInnen.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?

Monatlich

Kam der Patient zu Schaden? Nein

Welche Faktoren trugen zu dem Ereigniss bei?

- I Kommunikation (im Team, mit PatientIn, mit anderen ÄrztInnen, SanitäterInnen, etc.)
- I Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- I Ressourcen (zu wenig Personal, Arbeitsbelastung, etc.)
- I Kontext der Institution (Organisation des Gesundheitswesens, etc.)

Wer berichtet? Pflegepersonal

Ihre Berufserfahrung: Über 5 Jahre

Kommentar:

Die Namensverwechslungen gelten als schwerwiegende Fehler im Gesundheitswesen, da diese durch eine entsprechende Sorgfalt der Mitarbeiter/in bei der Überprüfung der Identifikation der Patientin/des Patienten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum) vermieden werden können. Grundlegend darf aus Datenschutzgründen keine telefonische Auskunft über eine Patientin/über einen Patienten an eine unbekannte Person gegeben werden! Um Sicherheit bei der telefonischen Kommunikation zu schaffen, hat sich in vielen Einrichtungen bewährt, dass bei der Aufnahme ein Kennwort mit der Patientin/dem Patienten bzw. der Vertrauensperson vereinbart und dokumentiert wird. Erst nach Nennung des Auskunftskenntwortes durch die/den Anrufer/in, gibt die/der Mitarbeiter/in Informationen über die Patientin/den Patienten weiter.

ExpertIn des BIQG (Stellungnahme BIQG)

STANDESMELDUNGEN

vom 1. JUNI 2021

KURIE DER ANGESTELLTEN ÄRZTE:	1.726	KURIE DER NIEDERGELASSENEN ÄRZTE:	1.057
Turnusärzte:	353	Ärzte für AM und Fachärzte:	870
Ärzte für Allgemeinmedizin:	364	Wohnsitzärzte:	187
Fachärzte:	1.009		
		Ordentliche Kammerangehörige:	2.783
		Außerordentliche Kammerangehörige:	543
		Kammerangehörige insgesamt:	3.326



FREIE KASSENPLANSTELLEN:

FACHÄRZTE

1 Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Eberndorf (NEUSCHAFFUNG)

Bei Interesse an o.a. Kassenplanstelle melden Sie sich bitte in der Ärztekammer für Kärnten (Hr. Salbrechter, 0463/5856-20).

ZUGÄNGE:

Dr. AUSSERWINKLER Matthias, FA für Innere Medizin, ist seit 31.5.2021 im KH der Elisabethinen tätig und hat mit 1.6.2021 eine Ordination in 9500 Villach, Hans-Gasser-Platz 6a, eröffnet (zugezogen aus Salzburg).

EDUT Suzana, dr.med., TÄ, ist seit 1.5.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

EMMER Mirabella Beatrice, TÄ, ist seit 1.5.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. ERNST Yury, TA, ist seit 1.6.2021 im LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. FUGGER Nico, TA, ist seit 1.5.2021 im KH BB St. Veit/Glan tätig.

GABRIEL Darina Alena, dr.med., TÄ, ist seit 1.5.2021 im LKH Villach tätig.

Dr. GORANOV Veselin, TA, ist seit 1.6.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. HOFBAUER Martin, TA, ist seit 1.6.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. HOLZMANN Anna, TÄ, ist seit 1.6.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Mag. Dr. JANIG Elke, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, hat mit 12.5.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 7, eröffnet (zugezogen aus Wien).

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und Optometrie, hat mit 1.5.2021 eine Kassenordination als FA für Augenheilkunde und Optometrie in 9300 St. Veit/Glan, Bahnhofstraße 10, eröffnet (zugezogen aus Salzburg).

MAGLIC Nikola, dr.med., TA, ist seit 3.5.2021 im KH der Elisabethinen tätig (zugezogen aus Oberösterreich).

MARIJAN Mate, dr.med., TA, ist seit 1.6.2021 im LKH Villach tätig.

Dr. MILASSIN Laszlo, FA für Herzchirurgie, ist seit 1.6.2021 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus Niederösterreich).

Dr. MOSER Yasmin, TÄ, ist seit 1.5.2021 im LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus der Steiermark).

NADVIRNIAK Mykhailo, FA für Orthopädie und Traumatologie, ist seit 1.5.2021 im Unfallkrankenhaus Klagenfurt tätig.

Dr. PIPP Iris, FÄ für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, hat mit 19.4.2021 eine Ordination in 9504 Villach, Dr.-Walter-Hochsteiner-Straße 4, eröffnet (zugezogen aus Tirol).

Dr. PRAHER Sonja, FÄ für Innere Medizin und AM, ist seit 7.6.2021 im KH Waiern tätig (zugezogen aus Salzburg).

Dr. RAGGAM Christian, FA für Unfallchirurgie und AM, ist seit 1.5.2021 im KH Spittal/Drau tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. RAUTER Nico, TA, ist seit 1.6.2021 im LKH Villach tätig.

Mag. Dott. SARTOR Francesco, TA, ist seit 1.5.2021 im LKH Villach tätig.

Priv.-Doz. Dr. TRIFFTERER Lydia, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, hat mit 30.05.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Krassnigstraße 36/2/3, eröffnet (zugezogen aus Wien).

Dr. ZECHNER Stefan, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Psychiatrie und AM, ist seit 1.5.2021 im KH De La Tour tätig (zugezogen aus Wien).

ABGÄNGE:

Dr. BARTZ Yvonne, AM, ist seit 1.5.2021 im LK Tamsweg (Salzburg) tätig.

Dr. GUGL Birgit Elisabeth, AM, ist seit 12.5.2021 nur noch in der Steiermark tätig.

Dr. KRAINER Sylvia, AM, ist mit 10.5.2021 nach Deutschland verzogen.

Dr.med. MILLER Jessica Barbara, FÄ für Radiologie und Approbierte Ärztin, ist seit 1.5.2021 als WSÄ in Vorarlberg tätig.

Dr. MORETTI-PEBALL Gudrun, AM, ist seit 2.5.2021 im LKH Leoben tätig.

Dr. PIZZERA Christian, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, hat mit 14.5.2021

STANDESMELDUNGEN

seine Ordination in 9020 Klagenfurt, St. Primusweg 68, eingestellt und ist seit 15.5.2021 nur mehr in der Steiermark tätig.

Dr. RATA Mihaela, FÄ für Innere Medizin und Kardiologie, ist seit 17.5.2021 im St. Josef Krankenhaus Wien tätig.

Dr. SAHARI KHALKHALI Mohammed, TA, ist seit 1.6.2021 im KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt tätig.

Dr. SCHUBERT Michael, FA für Unfallchirurgie, ist mit 1.5.2021 nach Salzburg verzogen.

Dr. SCHWENDT Karoline, TÄ, ist seit 1.5.2021 im Anatomischen Institut Wien tätig.

Dr. STANGL Anna, AM, ist mit 1.6.2021 nach Tirol verzogen.

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und Optometrie, hat mit 1.5.2021 eine Kassenordination als FA für Augenheilkunde und Optometrie in 9300 St. Veit/Glan, Bahnhofstraße 10, eröffnet.

Dr. PIPP Iris, FÄ für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, hat mit 19.4.2021 eine Ordination in 9504 Villach, Dr. Walter-Hochsteiner-Straße 4, eröffnet.

Dr. WIEDERGUT Herbert, AM, hat mit 10.5.2021 eine Ordination in 9500 Villach, Pestalozzistraße 21, eröffnet.

Dr. WOLIN-SMOLLE Daniela, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und AM, hat mit 20.5.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Feschningstraße 100, eröffnet.

Optometrie, 9300 St. Veit/Glan
Dr. MÖDRITSCHER Gerold, AM, 9334 Guttaring „Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Grazer-Horacek und Dr. Horacek OG“, 9020 Klagenfurt

„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Knabl und Dr. Pribernik OG“, 9551 Bodensdorf

durch die BVAEB:

Dr. KAULFERSCH Joanna, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, 9020 Klagenfurt

Dr. KAVALLAR Martin Josef, FA für Unfallchirurgie, 9500 Villach

Dr. KNOPPER Sandra, AM, 9535 Schiefling – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und Optometrie, 9300 St. Veit/Glan, „Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Grazer-Horacek und Dr. Horacek OG“, 9020 Klagenfurt

„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Knabl und Dr. Pribernik OG“, 9551 Bodensdorf

PRAXISERÖFFNUNGEN:

Dr. ADELT Irene, FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FÄ für Psychiatrie und AM, hat mit 8.4.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Villacherstraße 91, eröffnet.

Dr. AUSSERWINKLER Matthias, FA für Innere Medizin, hat mit 1.6.2021 eine Ordination in 9500 Villach, Hans-Gasser-Platz 6a, eröffnet.

Dr. BEER Hanns Martin, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Psychiatrie/Neurologie, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und AM, hat mit 1.6.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Pischeldorf Straße 105/2, eröffnet.

Dr. EICKHOFF-MAKSYS Philipp, FA für Kinder- und Jugendheilkunde und AM, hat mit 1.5.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Rennplatz 2/5, eröffnet.

Dr. FLASCHBERGER Eva Maria, FÄ für Psychiatrie und AM, hat mit 1.5.2021 eine Ordination in 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 20, eröffnet.

Dr. FLASCHBERGER Stefan, FA für Kinder- und Jugendheilkunde und AM, hat mit 1.5.2021 eine Kassenordination als FA für Kinder- und Jugendheilkunde in 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 20, eröffnet.

Mag. Dr. JANIG Elke, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, hat mit 12.5.2021 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 7, eröffnet.

ERÖFFNUNG EINER ZWEITORDINATION:

Dr. GRIMSCHITZ Rainer, AM, hat mit 19.5.2021 eine Zweitordination in 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 31, eröffnet.

PRAXISEINSTELLUNGEN:

Dr. LEPUSCHÜTZ Anna, AM, hat mit 22.4.2021 ihre Ordination in 9500 Villach, Ludwig-Walter-Straße 26a, eingestellt.

Dr. SCHOLZ Walter, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten und AM, hat mit 19.4.2021 seine Ordination in 9500 Villach, Postgasse 4/5, eingestellt.

Dr. SCHUBERT Michael, FA für Unfallchirurgie, hat mit 19.4.2021 seine Ordination in 9800 Spittal/Drau, Tirolerstraße 22, eingestellt.

INVERTRAGNAHMEN:

durch die ÖGK:

Dr. FLASCHBERGER Stefan, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, 9300 St. Veit/Glan

Dr. KAULFERSCH Joanna, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, 9020 Klagenfurt

Dr. KAVALLAR Martin Josef, FA für Unfallchirurgie, 9500 Villach

Dr. KNOPPER Sandra, AM, 9535 Schiefling - Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KOZAR Rudolf, FA für Augenheilkunde und Optometrie, 9020 Klagenfurt – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und

durch die SVS:

Dr. DIETRICH Marie, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, 9800 Spittal/Drau

Dr. FLASCHBERGER Stefan, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, 9300 St. Veit/Glan

Dr. KAULFERSCH Joanna, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, 9020 Klagenfurt

Dr. KAVALLAR Martin Josef, FA für Unfallchirurgie, 9500 Villach

Dr. KNOPPER Sandra, AM, 9535 Schiefling – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KOREN Christian, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 9500 Villach – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und Optometrie, 9300 St. Veit/Glan

„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Grazer-Horacek und Dr. Horacek OG“, 9020 Klagenfurt

„Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Knabl und Dr. Pribernik OG“, 9551 Bodensdorf

durch die KFA Wien:

Dr. DIETRICH Marie, FÄ für Augenheilkunde und Optometrie, 9800 Spittal/Drau

Dr. EBNER Astrid, FÄ für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt

Dr. FLASCHBERGER Stefan, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, 9300 St. Veit/Glan

Dr. KNOPPER Sandra, AM, 9535 Schiefling – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KOLENIK Christoph, AM, 9423 St. Georgen – Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. KOREN Christian, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 9500 Villach – Einzelvertrag nach Teil-Gruppenpraxis

Dr. KRAKER Hannes, FA für Augenheilkunde und Optometrie, 9300 St. Veit/Glan
 Dr. MÖDRITSCHER Gerold, AM, 9334 Guttaring
 Dr. ROIDER Michael, FA für Urologie, 9300 St. Veit/Glan
 Dr. SCHOBER Georg jun., AM, 9841 Winklern
 Dr. TRIPOLT Christian, FA für Urologie, 9560 Feldkirchen
 Dr. ULBING Thomas, AM, 9073 Viktring
 Dr. UMSCHADEN Manfred, FA für Medizinische Radiologie-Diagnostik, 9020 Klagenfurt „Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Grazer-Horacek und Dr. Horacek OG“, 9020 Klagenfurt „Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Knabl und Dr. Pibernig OG“, 9551 Bodensdorf

VORSORGEUNTERSUCHUNGEN:

Dr. GRAZER-HORACEK Anja, AM, 9020 Klagenfurt
 Dr. HORACEK Matthias, AM, 9020 Klagenfurt
 Dr. MÖDRITSCHER Gerold, AM, 9334 Guttaring
 Dr. PRIBERNIG Gregor, AM, 9551 Bodensdorf
 Dr. SABITZER Beate Christina, AM, 9300 St. Veit/Glan
 Dr. SCHOBER jun. Georg, AM, 9841 Winklern

EINTRAGUNGEN IN DIE ÄRZTELISTE -**Diplome:**

MUDr. BARTL Hana, Fachärztin für Innere Medizin
 Dr. BUNTISCHEWA Salva, Ärztin für Allgemeinmedizin
 Dr. HAAS Corinna, Additivfach Geriatrie
 Dr. KRANNER Susanne, Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. LAGGER Kathrin, Ärztin für Allgemeinmedizin

LODETA Maja, dr.med., Additivfach Rheumatologie

Dr. LUXENBERGER Katharina, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. MITTERGRADNEGGER Florian Tino, Additivfach Gefäßchirurgie

Dr. OFNER Bernadette, Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. PRUCKMAYR Elisabeth, Fachärztin für Unfallchirurgie

Dr. STULTSCHNIG Martin, Additivfach Intensivmedizin

Dr. VALLANT Bernd, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

Dr. WIMMER Sigrid, Fachärztin für Neurologie

Dr. ZULJEVIC Sanja, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

EINTRAGUNGEN IN DIE ÄRZTELISTE - Spezialisierungen:

Dr. AUER-WELS BACH Ellen Maria, Spezialisierung fachspezifische psychosoziale Medizin

Dr. SCHWEIGREITER-MOE Aud Cathrine, Spezialisierung Palliativmedizin

VERLEIHUNGEN / ERENNUNGEN:

MR Dr. STIETKA Elgar, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin und AM, wurde mit 19.3.2021 der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

Kleinanzeigen werden für Mitglieder der Ärztekammer für Kärnten kostenlos veröffentlicht!

KLEINANZEIGEN**ZU VERMIETEN:**

Ordinationsräume in Wolfsberg in barrierefreiem Ärztehaus, Stadtmitte mit ausreichend Parkplätzen, 140 m² im EG, bauliche Änderungen möglich,

Tel.: 0699 10998874 (Fr. Müller)

Eigentumswohnung zu vermieten in der Gabelsbergerstraße im ersten Stock 68 m². Miete: € 700 inkl. Betriebskosten. Kaution: 2 Monatsmieten. Küche, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, WC, großes Wohnzimmer, Balkon, Kellerabteil. Tel. 0664 3769450

GESCHÄFTSLOKAL in der Klagenfurter Bahnhofstraße zu vermieten; 215 m² Fläche ebenerdig, barrierefrei, vollklimatisiert; 2 private Parkplätze und ausreichend öffentliche Parkplätze vor Ort; Bushaltestelle in unmittelbarer Umgebung; ÖGK-Nähe – Ideal geeignet als Arztpraxis! Mietpreis ab 12 Euro pro m² pro Monat netto + Mehrwertsteuer + Betriebskosten
 Anfragen oder Angebote unter 0664 9185114 oder gerli.ahammer@gmail.com
 Provisionsfrei! Besichtigung nach Terminvereinbarung möglich

Gesucht:

Teamerweiterung: Suche Sprechstunden Assistentin/en für 20-30 Wochenstunden, neben administrativer Tätigkeit auch medizinisch technische Fähigkeiten bzw. Bereitschaft diese zu erlernen, erwünscht. Dienstort Klagenfurt, Wahlärztordination, weitere Details auf Anfrage unter E-Mail: lauchart@neurolink.at

Ratgeber für Wahlärztinnen und Wahlärzte

Die Zahl der WahlärztInnen stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an.

Auf Initiative von KO-Stv. Dr. Gabriele Himmer-Perschak wurde deshalb ein Ratgeber für Wahlärztinnen und Wahlärzte entwickelt, um den Einstieg in die Selbständigkeit zu erleichtern.

Der Ratgeber liegt in der Ärztekammer für Kärnten auf, ist online auf unserer Homepage abrufbar und wird auch bei den monatlichen Wahlärzteberatungen in der Ärztekammer ausgehändigt.



KÄRNTEN

Online abrufbar unter:
www.aekktn.at/Fortbildung

Aufgrund der derzeitigen Situation können Fortbildungen coronabedingt kurzfristig abgesagt werden.

BITTE INFORMIEREN SIE SICH IM VORFELD BEIM VERANSTALTER.

17./18. JUNI 2021

KLAGENFURT/WS

Arbeitsgruppe Endoskopie der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)

„EASIE-Blutungen“

Kursleitung: Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic, Dr. Jutta Weber-Eibel, Klinikum Klagenfurt/WS

Teilnahmegebühr: Ärzte € 280,-- Pflegepersonal € 80,--

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/argeendoskopie>
Information: E-Mail: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Weiterer Termin:

3.–4. September 2021: „Endosonographie“

Teilnahmegebühr: Ärzte € 400,--

Die Veranstaltung wird von Novartis unterstützt.

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 2 Medizinische Punkte

25./26. JUNI 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Transthorakale Echokardiographie – Grundkurs II

Ref.: Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

FR 14.00 – 20.00 Uhr und SA 8.00 – 20.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 400,--

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 18 Medizinische Punkte

22. JUNI 2021



ONLINE-FORTBILDUNG

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „Der kardiometabolische Hochrisikopatient – Patientenführung in der Praxis leicht gemacht“

Ref.: Prim. PD Dr. Hannes Alber, Klinikum Klagenfurt/WS;
Dr. Birgit Mallinger-Taferner, LKH Villach

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Anmeldung: <https://register.gotowebinar.com/register/1327535360037895437>

Die Veranstaltung wird von Amgen und NovoNordisk
unterstützt.

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 3 Medizinische Punkte

24. JUNI 2021



TAGGENBRUNN

Bezirksfortbildung St. Veit/Glan

Thema: „Eisensubstitutionstherapie oral oder parenteral – Ein Update“

Ref.: Dr. Angelika Stöckl-Diem, Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Speicher am Weingut Burg Taggenbrunn,
9300 St. Veit/Glan, 19.30 Uhr

Die Veranstaltung wird von Vifor Pharma unterstützt.

Zuständig: Dr. Gabriele Wette-Flor

DFP: 2 Medizinische Punkte

24. JUNI 2021



ONLINE-FORTBILDUNG

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „HAU(p)T-Sache? Gesundheit!“

Programm: Psoriasis – Lebensqualität und Behandlungsziele aus
Patientensicht von jung bis alt;

Urtikaria – wen juckt's?, Diskussion

Ref.: Dr. Nikolaus Schicher,

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Klagenfurt/WS

Anmeldung: <https://register.gotowebinar.com/register/6316369261351722254>

22.-27. AUGUST 2021

KLAGENFURT/WS

Interdisziplinär Manuell Analytisch Kausal – Ärztegesellschaft

für Funktionelle Myodiagnostik (IMAK)

„Weiterbildungswoche Funktionelle Myodiagnostik“

Ort: Seepark Hotel – Congress & Spa, 9020 Klagenfurt/WS

Anmeldung: www.funktionelle-myodiagnostik.com,
E-Mail: office@fmd.co.at, Tel. 04262/29098

DFP: 56 Medizinische Punkte

Weiters: „Manuelle Therapie der Akupunkturmeridiane
und FMD“ vom 12.-17. September 2021, Faak am See

22.-28. AUGUST 2021

VELDEN/WS

Österreichische Akademie der Ärzte

„Ärztetage Velden“

Details: www.arztakademie.at/velden, Tel. 01-5126383/18

E-Mail: e.wiesbauer@arztakademie.at,

29. AUGUST – 3. SEPTEMBER 2021 **PÖRTSCHACH/WS**
 Berufsverband Deutscher Internisten (BDI)
„Seminarwoche Innere Medizin kompakt“
 Details: www.bdi.de

10./11. SEPTEMBER 2021 **PÖRTSCHACH/WS**
 Gesellschaft für Herz-Kreislauf-Forschung und –Fortbildung
„8. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee“
Online-Anmeldung:
<https://registration.maw.co.at/intensivktag2021>
 Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

11. SEPTEMBER 2021 **AK** **LAGENFURT/WS**
 Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten
Thema: „Klinische EKG-Interpretation“
 Ref.: Dir. Dr. Hubert Wallner, MBA, LL.M., Ärztlicher Leiter
 Interdisziplinäres Gefäß-Zentrum/IGZ Kardinal Schwarzenberg Klinikum Schwarzach im Pongau
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,
 9.00 – 17.00 Uhr
 Teilnahmegebühr: € 100,--
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at
 Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
 DFP: 9 Medizinische Punkte

13.-17. SEPTEMBER 2021 **AK** **PÖRTSCHACH/WS**
 Referat für Schmerztherapie und Palliativmedizin der
 Ärztekammer für Kärnten
„Intensivkurs Schmerztherapie C“
Themenschwerpunkte: Pharmakologie, Anatomie, Rheumatologie, Viszeraler Schmerz, Komplementärmedizin, Gynäkologie, Kinderschmerz, Invasive Schmerztherapie
 Ort: Parkvilla Wörth, 9210 Pötschach/WS
 Teilnahmegebühr: € 750,-- (inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen); für Mitglieder der ÖSG und DSG € 700,--
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel. 0463/5856-17, E-Mail: fortbildung@aekktn.at
 Zuständig: MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc
 DFP: 50 Medizinische Punkte

14. SEPTEMBER 2021 **AK** **LAGENFURT/WS**
 Bezirksfortbildung Klagenfurt Stadt – Land
Thema: „Update Orale Antikoagulation“
 Ref.: Dr. Michael Moser, MSc, Klinikum Klagenfurt/WS
 Ort/Zeit: Hotel Seepark Wörthersee Resort, 9020 Klagenfurt/WS,
 19.00 Uhr
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at
 Die Veranstaltung wird von BMS und Pfizer unterstützt.
 Zuständig: Dr. Peter Mitterer
 DFP: 2 Medizinische Punkte

17.-19. SEPTEMBER 2021 **AK** **LAGENFURT/WS**
 Ärzteplattform Orthomolekulare Medizin
Seminar I: „Einführung und Grundlagen der Orthomolekulärmedizin“
 Ort: Seepark Hotel – Congress & Spa, 9020 Klagenfurt/WS
Anmeldung: www.dieplattform.info,
 E-Mail: office@dieplattform.info, Tel. 04262/29098
Weitere Termine: www.dieplattform.info

20. SEPTEMBER 2021 **AK** **LAGENFURT/WS**
 Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten
„Praxisniederlegungsseminar“
 Ref.: Anna Katharina Ferk, Bakk. MSc, Mario Wurzer BBakk. MSc,
 Ärztekammer für Kärnten; Gabriela Zarre, CEFA, CIIA,
 Kärntner Sparkasse AG; Siegfried Saliternig, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft;
 Mag. Manfred Kenda, Die Steuerberater
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
 E-Mail: fortbildung@aekktn.at
 Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
 DFP: 4 Sonstige Punkte

23.-25. SEPTEMBER 2021 **VILLACH**
 Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG)
„28. Kongress der ÖSG“
 Details: www.oesg-kongress.at oder Mag. Gitti Grobbauer,
 Tel. 0664/5440807
 Zuständig: MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc
 Möglichkeit zur Online-Teilnahme

24./25. SEPTEMBER 2021 **AK** **LAGENFURT/WS**
 Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten
Transthorakale Echokardiographie „Aufbaukurs I“
 Weiterer Termin: Transthorakale Echokardiographie „Aufbaukurs II“ am 12./13. November 2021
 Ref.: Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,
 FR 14.00 – 20.00 Uhr und SA 8.00-20.00 Uhr
 Teilnahmegebühr: € 400,--/Kurs
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
 Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

ÖÄK-DIPLOMLEHRGANG AKUPUNKTUR 2021

Akupunktur Ohr: 26./27. Juni 2021 Pötschach/WS
Akupunktur B1: 11./12. September 2021 Pötschach/WS
Akupunktur B2: 16./17. Oktober 2021 Klagenfurt/WS
Akupunktur B3: 6./7. November 2021 Klagenfurt/WS
Information: E-Mail: manfred.richart@wienkav.at;
www.akupunktur.at, www.tcmsymposium.at

FORTBILDUNGEN

E-Mail: fortbildung@aekktn.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 18 Medizinische Punkte/Kurs

28. SEPTEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „**Der Betriebsprüfer kommt**“

Ref.: Mag. Manfred Kenda, Die Steuerberater, Klagenfurt/WS
Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 2 Sonstige Punkte

1. OKTOBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

„Refresherkurs Verkehrsmedizinische Schulung gemäß § 22 Abs. 3 Führerscheingesetz – Gesundheitsverordnung“

Ref.: Dr. Barbara Pitner, HR Mag. Dr. Bernd Kloiber,
Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,
14.00 – 18.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 70,- (inkl. Unterlagen und Verpflegung)

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 2 Medizinische und 2 Sonstige Punkte

1. OKTOBER 2021



VILLACH

Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungsakademie

Thema: „**Haftung für Ärzte ... Und wie man sie vermeiden kann – Rechtssicher durch den Berufsalltag!**“

Ref.: Dr. Michael Halmich, LL.M., Jurist, Wien

Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 12.30 Uhr

Teilnahmegebühr: € 90,-

(inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung und Unterlagen)

Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder

E-Mail: office@curatum.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 4 Sonstige Punkte

1. OKTOBER 2021



VILLACH

Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungsakademie

Thema: „**Update Medizinrecht für Ärzte – Rechtssicher durch den ärztlichen Berufsalltag**“

Ref.: Dr. Michael Halmich, LL.M., Jurist, Wien

Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 13.30 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 90,-

(inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung und Unterlagen)

Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder

E-Mail: office@curatum.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 4 Sonstige Punkte

8. OKTOBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Seminar „Praxisvertretung“

Ref.: Michael Salbrechter, KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer,
ÄK Kärnten

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

14.00 – 17.00 Uhr

Kostenlos - Anmeldung erforderlich –

limitierte Teilnehmerzahl: Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17,
Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 3 Sonstige Punkte

20.-23. OKTOBER 2021

PÖRTSCHACH/WS

Neu.Berger Medical

Thema: „ICU Advanced“

Ort: Werzer's Hotel Resort, 9210 Pötschach/WS

Details: www.neuberger-medical.com

Zuständig: Dr. Markus Köstenberger

DFP: 30 Medizinische Punkte

23. OKTOBER 2021



ONLINE-FORTBILDUNG

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

Thema: „Wege zum Spitzengedächtnis“

Ref.: Emanuel M. Peter, Training, Consulting & Coaching, Baden

Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: € 80,- (inkl. Unterlagen)

Nach Einzahlung des Teilnahmebeitrages erhalten Sie den Link zum Webinar zugeschickt.

Anmeldung: Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17,

Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 8 Sonstige Punkte

5. NOVEMBER 2021



KLAGENFURT/WS

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse

Thema: „DMP Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“

Ref.: Dr. Kurt Possnig, Klagenfurt/WS, MMag. Sonja Spitaler, ÖGK

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

16.00 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:

Mag. Isabell Illaunig, Tel.: 0463/5856-24 oder

E-Mail: illaunig@aekktn.at

Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser

DFP: 2 Sonstige Punkte

6. NOVEMBER 2021



VILLACH

Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungsakademie

Thema: „Verhaltensstörungen bei Menschen mit Demenzen – Diagnostik und therapeutische Ansätze bei Apathie, wahnhafte Störungen, Depression, Delir und Schlafstörungen“

Ref.: Apl. Prof. Dr. Gerhard W. Eschweiler, Facharzt für Neurologie/
Psychiatrie, Tübingen

Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 96,-- (inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)

Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder
E-Mail: office@curatum.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 4 Medizinische Punkte

8. NOVEMBER 2021  **VILLACH**
Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungssakademie
Seminar: „**Traumafolgestörungen – Von der akuten Belastungsreaktion bis zur dissoziativen Identitätsstörung – das Trauma und seine Folgen**“
Ref.: Mag. Petra Preimesberger, Klinische Psychologin, Gratwein
Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 17.00 Uhr
Teilnahmegebühr: € 216,--
(inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)
Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder
E-Mail: office@curatum.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 8 Sonstige Punkte

10.-13. NOVEMBER 2021  **PÖRTSCHACH/WS**
Neu.Berger Medical
Thema: „**Trauma – Invasive Techniken**“
Ort: Werzer's Hotel Resort, 9210 Pötschach/WS
Details: www.neuberger-medical.com
Zuständig: Dr. Markus Köstenberger
DFP: 30 Medizinische Punkte

18. NOVEMBER 2021  **VILLACH**
Ärztekammer für Kärnten und Curatum Bildungssakademie
Thema: „**Kommunikation und Interaktion mit älteren Menschen sowie Menschen mit Demenz – Strategien der Interaktion und Kommunikation zur Problemlösung bei älteren Menschen mit und ohne Demenz**“
Ref.: Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer, Psychologe, Wiener Neudorf
Ort/Zeit: Widmanneum, 9500 Villach, 9.00 – 17.00 Uhr
Teilnahmegebühr: € 180,--
(inkl. 20% MwSt., inkl. Verpflegung)
Anmeldung: Anja Walluschnig, BA, Tel. 04242/40484 oder
E-Mail: office@curatum.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 8 Sonstige Punkte

19./20. NOVEMBER 2021  **KLAGENFURT/WS**
Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten
Seminar „**Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße und Beinvenen**“
Ref.: MR Dr. Gerald Lesnik, 9074 Keutschach, Dr. Wolfgang Pessentheiner, Klinikum Klagenfurt/WS
Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,
FR 8.30 – 18.00 Uhr und SA 9.00 – 17.30 Uhr
Teilnahmegebühr: € 400,--
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
E-Mail: fortbildung@aecktn.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 19 Medizinische Punkte

26./27. NOVEMBER 2021  **KLAGENFURT/WS**
Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten
Grundkurs „Sonographie“
Ref.: Dr. Christina Langenberger, Wien
Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,
FR 8.30–18.00 Uhr und SA 9.00–17.30 Uhr
Teilnahmegebühr: € 400,--
Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:
Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,
E-Mail: fortbildung@aecktn.at
Zuständig: Dr. Claudia Waldhauser
DFP: 19 Medizinische Punkte

DERZEIT NUR WARTELISTE



Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin (ÖlfAM)

Thema:

„Der Notfall in Ihrer Ordination“

Fortbildung gem. QS-VO 2012 § 8 (4)

Ref.: Dr. M. Köstenberger, ERC-ALS-Instruktor

Ort: in Ihrer Praxis – vereinbaren Sie mit Kollegen/innen, Ihren Teams und uns einen Termin in Ihrer Praxis (2 bis max. 8 TeilnehmerInnen)

Kosten: € 594,-- für ÖlfAM-Mitglieder,
€ 660,-- für Nicht-Mitglieder

Zuständig: Dr. W. Tschiggerl

Anmeldung erforderlich:

Sekretariat Tel. 0463/55449, Fax: 0463/514624,
E-Mail: institut@allmed.at, www.allmed.at

DFP: 5 Medizinische Punkte

ÖÄK ABSCHLUSS-PRÜFUNG NOTARZT

PRÜFUNGSTERMINE 2021

Termin 3: Mittwoch, 8. September 2021 in Graz
(Anmeldeschluss 30. Juni 2021)

Termin 4: Freitag, 10. Dezember 2021 in Wien
(Anmeldeschluss 1. Oktober 2021)

Anmeldung:

Ärztekammer für Kärnten, Susanne Triebelnig,
Tel.: 0463/5856-35 oder E-Mail: notarzt@aecktn.at

VERANSTALTER | Zeichenerklärung

 Ärztekammer für Kärnten

 Österr. Institut für Allgemeinmedizin

Alle Fortbildungsveranstaltungen sind auch auf der Homepage der Ärztekammer für Kärnten einzusehen!

FORTBILDUNGEN

BUNDESLÄNDER

18. JUNI 2021

ONLINE-FORTBILDUNG

Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (ÖGHMP)

Thema: „**Mikrobiologische Schnelldiagnostik: was kann sie liefern?**“

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/oeghmpnews21>

Weitere Termine: www.oeghmp.at

19. JUNI 2021

WIEN

Arbeitsgruppe Endoskopie der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)

„**Sedoanalgesie und Notfallmanagement in der gastrointestinalen Endoskopie**“

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/argeendoskopie>

19. JUNI 2021

EISENSTADT

Abteilung für Innere Medizin I mit Kardiologie und Nephrologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

„**Kardiologie Netzwerk Burgenland: Update 2021**“

Online-Anmeldung:

<https://registration.maw.co.at/netzwerk21>

24./25. JUNI 2021

GRAZ

Klinische Abteilung für Angiologie, Univ.-Klinik für Innere Medizin Graz

„**Grazer Gerinnungstage – 16. Sailersymposium**“

Details: www.gefaesse.at

24.-26. JUNI 2021

SCHLADMING

Austrian Health Forum

„**Austrian Health Forum 2021**“

Details: www.austrianhealthforum.at

2.-4. JULI 2021

PIESENDORF

Ärztekammer für Salzburg – Sportärzterefarat

„**Sportärztetage 2021: Orthopädisch-traumatologischer Grundkurs I (Praxisseminar, Ärzttesport)**“

Anrechenbarkeit für das ÖÄK-Diplom Sportmedizin:

10 UE (Grundkurs) Theorie, 4 UE Praxisseminar,

4 UE Ärzttesport

Anmeldung bis 17.6.2021: E-Mail: fortbildung@aeksbg.at

6. JULI 2021

ONLINE-FORTBILDUNG

Medizinische Universität Wien

„**Webinarreihe Wiener Online Kongress Kardiologie**“

Details: www.wienerkongress.at

27. AUGUST 2021

WIEN

Dachverband onkologisch tätiger Fachgesellschaften Österreichs

„**4. Jahrestagung des Dachverbands onkologisch tätiger Fachgesellschaften Österreichs & Fortbildungsseminar der ÖGC-Fortbildungskademie (Hybridveranstaltung)**“

Details: www.donko.or.at

29. AUGUST–5. SEPTEMBER 2021

KREUZFAHRT

Universität, Salzburger Schmerzinstitut

Tagen auf Hoher See

„10. Internationales Schmerz-Symposium – Reisen und Schmerz“

Details/Anmeldung: www.mondial-medica.at/schiff2021

2.-4. SEPTEMBER 2021

WIEN

Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit

„**Tagung: Sexualmedizin Interdisziplinär – 7. Kongress**“

Details: www.sexualmedizin.or.at

3. SEPTEMBER 2021 ONLINE-INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Donau-Universität Krems

Lehrgang „**International Relations, MA**“

Details: www.donau-uni.ac.at/intrelations

6. SEPTEMBER 2021

WIEN

Verein Leben mit Krebs in Kooperation mit der Central

European Cooperative Oncology Group (CECOG)

„**Krebstag 2021**“

Details: www.leben-mit-krebs.at

9./10. SEPTEMBER 2021

GRAZ

Österreichischer Verband für Gefäßchirurgie und Dachverband der Österreichischen Gesellschaften für Gefäßchirurgie, Internistische Angiologie, Interventionelle Radiologie, Phlebologie und dermatologische Angiologie und Vaskuläre Biologie

Tagung „**VASC MED 2021**“

Details: www.vascmed.at

9.-11. SEPTEMBER 2021

ST. WOLFGANG

Österreichische Gesellschaft für Senologie

„**Senologie 2021 – 35. Jahrestagung**“

Details: www.senologie.at

9.-11. SEPTEMBER 2021

LINZ

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)

„**54. Jahrestagung & 31. Fortbildungskurs**“

Anmeldung: www.oeggh.at

10. SEPTEMBER 2021

LINZ

Medizinische Abteilung II Interne Kardiologie, Angiologie und Interne Intensivmedizin Ordensklinikum der Elisabethinen Linz

„**Rhythmologie – Update 2021**“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

11. SEPTEMBER 2021

RAIDING

Ärztekammer für Burgenland

„**Burgenländischer Ärztetag – Biologika, Biosimilars & Co – Relevantes für die Praxis**“

Anmeldung: E-Mail: fortbildung@aekbgl.at oder Tel. 02682/62521-10, Fax-DW: 90

16.-18. SEPTEMBER 2021**KREMS**

Donau-Universität Krems
„Master of Science in Geriatrie“
 Weitere Termine: 22.-26. November 2021,
 10.-12. März 2022, 28. März – 1. April 2022,
 Graduierung: 4. Quartal 2022
 Information und Bewerbung: Maria Walluch,
 Tel. 02732/893-2815; E-Mail: maria.walluch@donau-uni.ac.at

17./18. SEPTEMBER 2021**BAD ISCHL**

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie
„6. Österreichisches Crohn Colitis Symposium der Arbeitsgruppe für CED“

Details: www.oecco.at

17./18. SEPTEMBER 2021**WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Dermatologische Kosmetik und Altersforschung (ÖGDKA) und Arbeitsgruppe für Ästhetische Dermatologie und Kosmetologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV)
Tagung „Motto: protect – enhance – repair“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

17.-19. SEPTEMBER 2021**GRAZ**

Wissenschaftliche Gesellschaft für Innovation in der Herzmedizin e.V., Klinische Abteilung für Kardiologie, UKIM, LKH Universitätslandesklinikum Graz
„3. Grazer Herzkreislaufstage, Hybrid-Veranstaltung“

Details: <https://www.grazerherzkreislaufstage.at>

18. SEPTEMBER 2021**REIN**

Steirische Diabetesgesellschaft
„CW16 – Die chronische Wunde 16“
 Für das ÖÄK-Zertifikat Ärztliche Wundbehandlung
 Weitere Termine: 25.9.2021; 16.10.2021; 6.11.2021;
 27.11.2021
 Anmeldung: E-Mail: abullah.gharibeh@kages.at
 DFP: 50 Medizinische Punkte

20.-22. SEPTEMBER 2021**WIEN**

AG Rhythmologie der Österreichisch Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG) und Österreichischen Gesellschaft für Thorax- und Herzchirurgie (ÖGTHC)
„Herzschriftmacher Curriculum 2021 – Theoretischer Sachkundekurs“
 Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/schrittmacher21>

22.-26. SEPTEMBER 2021**INNSBRUCK**

Österreichische Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
„65. Österreichischer HNO-Kongress 2021 – Funktion in der HNO Heilkunde“

Details: <https://www.hno.at/hno-kongresse/>
 E-Mail: hno21@mondial-kongress.com

23./24. SEPTEMBER 2021**SALZBURG**

Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM)
„52. Jahrestagung“

Details: www.oegim.at

24./25. SEPTEMBER 2021**WIEN**

Arbeitsgruppe Endoskopie der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)
„EASIE-Blutungen“
 Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/argeendoskopie>

Information und weitere Termine:
 E-Mail: oeggh.fortbildungen@media.co.at

1./2. OKTOBER 2021**LINZ**

Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM)
„ÖGAM-Moderatorentreining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen“

Details: www.oegam.at

1./2. OKTOBER 2021**LINZ**

Kepler Universitätsklinikum Linz, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin
„Kardiologie im Zentrum“

Details: www.kardiologieimzentrum.at

1./2. OKTOBER 2021**GRAZ UND ONLINE-FORTBILDUNG**

Österreichisches Forum Primärversorgung (ÖFOP) und Medizinische Universität Graz
6. Österreichischer Primärversorgungskongress 2021 – 5. ÖFOP Jahrestagung
„Wie rund läuft die Primärversorgung? Plan – Do – Check – Act“

Details: www.pv-kongress.at

1.-3. OKTOBER 2021**PISENDORF**

Ärztekammer für Salzburg – Sportärzterefarat
„Praxis-Seminar und Ärztesport“
 Anrechenbarkeit für das ÖÄK-Diplom Sportmedizin: 5 UE (Grundkurs) Theorie, 2 UE Praxisseminar, 8 UE Ärztesport
Anmeldung bis 19.9.2021: E-Mail: fortbildung@aeksbg.at

1.-3. OKTOBER 2021**WIEN**

Ärztegesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik, Ärzteplattform Orthomolekulare Medizin, Ärzte für Akupunktur, Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM, Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung
„Gemeinsame Jahrestagung: Interdisziplinäre Medizin – Die geniale Bereicherung für die Praxis“
 Anmeldung: www.funktionelle-myodiagnostik.com, E-Mail: office@fmd.co.at, Tel. 04262/29098

4.-9. OKTOBER 2021**GRAZ**

Ärztekammer für Steiermark
„31. Grazer Fortbildungstage“
 Anmeldung: www.grazerfortbildungstage.at

5./6. OKTOBER 2021

WIEN

Onconovum Academy; OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH

„Hämostaseologiekurs 2021 – Hämostase & Thrombose für die klinische Praxis“

Anmeldung: <https://registration.azmedinfo.co.at/haemostaseologiekurs2021>

7.-9. OKTOBER 2021

WIEN

Österreichische Gesellschaft für Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO) und Young ÖGRO

„Jahrestagung 2021“

Weiterer Termin: 6./7. Oktober 2021 – Young ÖGRO

Details: www.oegro-jahrestagung.at

15./16. OKTOBER 2021

WIEN

Österreichische Adipositas Gesellschaft und Österreichische Gesellschaft für Adipositas und Metabolische Chirurgie

„Gemeinsame Jahrestagung“

Details: www.adipositas-austria.org oder www.adipositaschirurgie-ges.at

15./16. OKTOBER 2021

ST. PÖLTEN

Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Niederösterreich (ÖGZMK NÖ)

Herbstsymposium 2021

„Zahnheilkunde in Wandel der Zeit – Zusätzlich: Akkreditierte Strahlenschutzfortbildung Sterilgutversorgungskurs“

Details/Anmeldung: www.oegzmknoe.at

15./16. OKTOBER 2021

SALZBURG

Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläre Intensivmedizin und Notfallmedizin der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

„Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin – ÖSKIM 2021“

Details: E-Mail: kardio@maw.co.at

15./16. OKTOBER 2021

SALZBURG

Arbeitsgruppe Rhythmologie der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG)

Tagung: **„Crashkurs ICD- und CRT-Therapie – von Theorie zu Praxis“**

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/icd21>

22. OKTOBER 2021

WIEN

Arbeitsgruppe Pädiatrische Dermatologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

„12. Kinder-Haut-Tag“

Details: E-Mail: azmedinfo@media.co.at

22./23. OKTOBER 2021

BAD ISCHL

Österreichische Kardiologische Gesellschaft (ÖKG)

„31. Jahrestagung für Kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal“

Details: E-Mail: kardio@maw.co.at

Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardioass21>

22./23. OKTOBER 2021

ALPBACH

Netzwerk Essstörungen

„Kongress Essstörungen 2021“

Details: www.netzwerk-essstoerungen.at



PRIVATKLINIK MARIA HILF
EINE HUMANOMED KLINIK

Die Privatklinik Maria Hilf verfügt über 160 Betten mit den Schwerpunkten Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie, Neurologie sowie Urologie und steht darüber hinaus niedergelassenen Ärzten als Belegspital zur Verfügung.

Zur Unterstützung des Stationsärzteteams suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n

Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

(Vollzeit/Teilzeit)

Als Stationsärztin/arzt unterstützen Sie mit Ihrer Arbeit die Diagnostik und Therapie der hauptbehandelnden Ärzte in Zusammenarbeit mit der Pflege und der physikalischen Therapie.

Was wir Ihnen bieten

- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem sehr engagierten Team
- Tägliche Morgenbesprechung mit den angestellten Fachärzten
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Bezahlte Fort- und Weiterbildungen
- Volle Verpflegung zu sehr geringem Selbstkostenanteil
- Unterstützung bei Umzug und Wohnungssuche
- Gehalt: Basis ks-Schema Land Kärnten zuzüglich einer Humanomed Zulage, Nachtdienste werden additiv separat vergütet

Sie sind interessiert in einer der modernsten Privatkliniken im Alpe-Adria-Raum zu arbeiten? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an Stefanie Allmann, Privatklinik Maria Hilf, Radetzkystraße 35, 9020 Klagenfurt oder per E-Mail: stefanie.allmann@humanomed.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.humanomed.at



Gemeinsam
gesünder.

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sucht eine(n)

ambitionierte(n) Ärztin/Arzt

mit „ius practicandi“ oder einer Facharztausbildung mit Berechtigung zur selbständigen Berufsausübung für den Standort Kärnten.

Ihr Aufgabenbereich:

- ✓ Mitwirkung im medizinischen Bewilligungsverfahren
- ✓ Klärung medizinischer Sachverhalte und Vorfragen im Leistungsverfahren
- ✓ Durchführung von Begutachtungen nach dem Bundespflegegegeldgesetz
- ✓ Mitwirkung beim medizinischen Dialog mit unseren Vertragspartnern
- ✓ Medizinische Unterstützung und Beratung rund um das Leistungsportfolio der SVS

Die Tätigkeit findet im Rahmen eines Vollzeitdienstverhältnisses im Ausmaß von 36 Wochenstunden (monatliches Bruttogehalt je nach anrechenbarer Vordienstzeit ab € 5.204,00) statt.

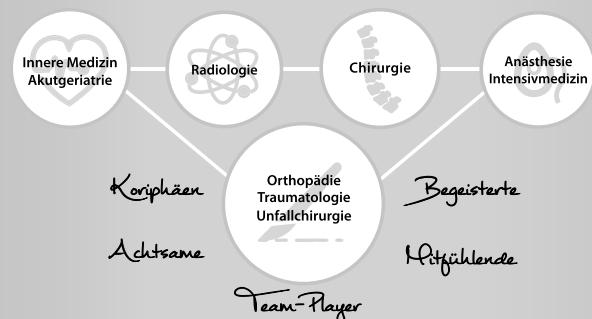
Wenn Sie Interesse haben und nähere Informationen zu Ihrem zukünftigen Aufgabengebiet erfahren wollen, so wenden Sie sich bitte an die

**Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen
Landesstelle Kärnten**
Tel.: 050808-9610
www.svs.at
E-Mail: Direktion.KTN@svs.at



Innovativ Helfen & Heilen

Mit rund 380 Mitarbeitern ist es uns in den letzten Jahren gelungen, zur innovativen Gesundheitsdrehscheibe des Nordens von Kärnten zu werden und unsere Stärken im Bereich medizinischer, technischer und wirtschaftlicher Agenden zu profilieren. Menschen, die hier ein und aus gehen, spüren die besonders freundliche, achtsame Atmosphäre und den einzigartigen „Herzschlag“ des Hauses. Wohlfühlen und der Respekt vor der Individualität sind ein großer Teil unserer Identität.



Wir suchen starke Persönlichkeiten mit Herz & Verstand zum sofortigen Eintritt:

Assistenzärztin/Assistenzarzt

zur Ausbildung im Fach Orthopädie und Traumatologie (Schwerpunktausbildung)

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Durchführung von Operationen unter Anleitung durch erfahrene Fachärzte
- Patientenversorgung von der Aufnahme über die operative und konservative Versorgung sowie Nachbehandlung
- Vernetztes Arbeiten mit sämtlichen Abteilungen des Hauses

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine fortgeschrittenen Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und Traumatologie (idealerweise abgeschlossene Sonderfach-Grundausbildung)
- Leistungsbereitschaft, Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- Sonderfach-Schwerpunktausbildung wahlweise im Modul 1 bis 6
- Möglichkeit zur Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen
- Bei Interesse Option zur Ausbildung Spezialisierung Handchirurgie
- Breite, verantwortliche Tätigkeit in einem innovativen Umfeld mit spannenden Zukunftsperspektiven



Entlohnung

Die Entlohnung erfolgt nach Einstufung aufgrund des aktuellen Gehaltsschemas des Landes Kärnten, zuzüglich Sonderklassengebühren

Dr. Ernst Benischke, MBA
Geschäftsführer und
Ärztlicher Leiter
ernst.benischke@dokh.at
++43 (0) 4268 2691 2102



www.dokh.at

Das AUVA-Unfallkrankenhaus Klagenfurt sucht eine*n

Stationsärztin*-arzt

Alle Details unter: www.auva.at/stellenausschreibungen

Gehaltsgruppe B, Dienstklasse III, DO.B, Bruttojahresgehalt ohne Anrechnung von Vordienstzeiten; exkl. auf die Tätigkeit abstellende Zulagen: € 73.243,80; 40 Wochenstd. (Teilzeit möglich)

Bewerbungen bitte an die AUVA-Landesstelle Graz, Personalstelle, Göstinger Straße 26, 8020 Graz, GPS-Bewerbungen@auva.at

www.auva.at



Stadtturm Galerie Gmünd: Gezeigt werden eine Auswahl aus zwei großen europäischen Picasso-Druckgrafiksammlungen

Picasso zum runden Geburtstag

Seit 30 Jahren setzt die Stadt Gmünd konsequent und erfolgreich auf Kunst und Kultur und hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer Künstlerstadt entwickelt. Zum Jubiläum stehen außergewöhnliche Werke von Pablo Picasso im Mittelpunkt.

Vor drei Jahrzehnten wurde die Idee der Kulturinitiative Gmünd, Kunst und Kultur als Motor für die Stadtentwicklung zu benutzen, von vielen belächelt. Doch die Initiatoren ließen sich nicht beirren. Mittlerweile ist Gmünd als Künstlerstadt bekannt, zu einem der beliebtesten Ausflugsziele des Landes avanciert und gilt österreichweit als Best-Practice-Beispiel für Stadtentwicklung durch kulturelles Engagement. Mit dem EDEN Award 2011 – als European Destination of Excellence oder der Verleihung des Siegels zum Europäischen Kulturerbe-Jahr 2018 kam auch die internationale Anerkennung.

Der Schwerpunkt lag von Beginn an auf zeitgenössischer bildender Kunst. Von April bis Dezember beschäftigen sich Medienkünstler, Maler, Skulpture, Fotografen, Nature- und Landart-Künstler und Designer in unterschiedlichster Form und Ausprägung mit der Stadt, ihren Menschen und der umliegenden Region. An 260 Ver-

anstaltungstagen pro Jahr werden rund 100 Veranstaltungen geboten.

20 neue Kunstorte

In den dreißig Jahren haben insgesamt 892 KünstlerInnen in Gmünd ausgestellt, davon haben 182 Personen einen mehrmonatigen Aufenthalt als GastkünstlerInnen in einer der fünf Künstlerateliers absolviert, manche davon mehrmals. Es fanden 248 Konzertveranstaltungen (Jazz-, Blues-, Klassikkonzerte) auf der Alten Burg oder in der Lodronischen Reitschule statt. 65 Lesungen und Literaturveranstaltungen wurden abgehalten, darunter neun Mal das dreitägige Alpen-Adria-Literatursymposium, das in Kooperation mit dem Kärntner Schriftstellerverband Autoren und Verleger aus Kärnten, Slowenien und Friaul zum Gedankenaustausch nach Gmünd führte. Im Laufe der Jahre wurden 20 Häuser in der Altstadt revitalisiert. Sie beherbergen

nun Galerien, Werkstätten und Künstlerateliers und wurden so zu 20 neuen Kulturtorten. Zusätzlich gibt es jedes Jahr ein Highlight. Den Anfang machte vor 30 Jahren eine Vernissage mit Werken des welt-



Foto Succession Picasso

*Im Laufe der Jahre wurden 20 Häuser in der Altstadt revitalisiert.
Sie beherbergen nun Galerien, Werkstätten und Künstlerateliers.*

bekannten österreichischen Künstlers Kurt Kocherscheidt (1943–1992), weitere Meister folgten. Nach Albrecht Dürer, Francisco de Goya, Joan Miró, Henri Matisse, William Turner oder Edward Quinn stehen im Jubiläumsjahr nun Lithografien, Radierungen und Linolschnitte von Pablo Picasso in der Stadtturmgalerie auf dem Programm.

Selten gezeigte Werke

Die Schau in der Stadtturmgalerie wurde durch die Zusammenarbeit mit zwei großen europäischen Picasso-Druckgrafik-sammlungen, der deutschen Sammlung Boisserée in Köln und der Frederick Mulder Ltd. Printcollection in London, möglich. Gezeigt werden eine Auswahl an Lithografien, Aquatinta-Radierungen und Linolschnitten aus den vier letzten Schaffensjahrzehnten Picassos. Es sind Werke, die normalerweise nur in großen Museen zu sehen sind und auch dort aufgrund ihrer empfindlichen Beschaffenheit in keiner Dauerausstellung präsentiert werden können.

Die Linolschnitte zählen zu den bedeutendsten Arbeiten des Künstlers. In der Stadtturmgalerie werden ausgewählte Linolschnitte in progressiven Druckzuständen gezeigt, die den Entstehungsprozess der fertigen Arbeit nachvollziehbar machen. Ein Teil der Ausstellung ist ausgewählten Blättern aus der berühmten „Suite Vollard“ gewidmet, einer frühen Serie von 100 Radierungen, die Picasso – einem Tagebuch gleich – zwischen 1930 und 1937 geschaffen hat.

Ein weiterer Schwerpunkt ist seinen Frauenporträts gewidmet. Jede seiner vielen Lebensabschnittspartnerinnen hat Picasso in zahlreichen Druckgrafiken festgehalten. Fasziniert war er auch vom Stierkampf und dem Stier als Symbol ungezügelter Kraft und Männlichkeit. So tritt auch dieses Tier in vielen Arbeiten als quasi Alter Ego Picassos auf. In der Stadtturmgalerie ist zu diesem Sujet eine eindrucksvolle Auswahl an Radierungen und farbigen Linolschnitten zu sehen.

Vielfalt an Ausstellungen



Ute Aschbachers neue Serie



Jutta Bergers
Nana-Skulpturen

Neben dem Picasso-Höhepunkt bietet Gmünd in dem Jubiläumsjahr noch eine Reihe weiterer Künstlerinnen und Künstler. So stellt Ute Aschbacher in der Alten Burg ihre neue Serie „Radovans Garten“

vor, die im Sommer 2020 im slowenischen Piran entstanden ist. Die Altstadtgalerie präsentiert unter anderem Thomas Defners Landschaftsfotografien, Walther Preimls Holzschnitte oder Bilder des Nie-



Foto: Will Blechner

STADTTURMGALERIE GMÜND

Pablo Picasso

Bis 26. September 2021,
täglich von 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

ÜBERBLICK ÜBER DIE GALERIEN

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

TERMINE

AUSSTELLUNGEN:

Klagenfurt:

- Stadtgalerie Klagenfurt:
„UMLACKIERT – Graffiti – von Legal Walls bis Wholetrains“
– bis 5.9.2021

Living-Studio:

- „KRISTOFER STEFAN – Non-Traceless“ – bis 11.7.2021
- „VILIJA VITKUTE – The Memory of Water“ – 22.7. bis 5.9.2021

Alpen-Adria-Galerie:

- „CAROLINE“ – 30.6. bis 22.8.2021

derösterreichers Christian Murzek. Auch die Niki de Saint Phalle nachempfundnen Nana-Skulpturen von Jutta Berger werden zu sehen sein.



Von Spezialisten für Spezialisten.

Jetzt
kostenlos
und einfach
wechseln.

Beste Beratung und Betreuung für Ihre Bankangelegenheiten.
Persönlich und kompetent, kärntenweit in einer unserer
50 Filialen oder flexibel mit unserem Vor-Ort-Service.

Mag. Johannes Dotter
05 0100 6 30422
DotterJ@kspk.at

Dkfm. Stefanie Peters
05 0100 6 30177
PetersS@kspk.at

Franz Gerd Imöhl
05 0100 6 30234
ImoehlF@kspk.at

Klaudia Steiner
05 0100 6 30716
SteinerK2@kspk.at

Kärntner
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

kspk.at